Beschreibende Sortenliste Kartoffeln

2013

Bundessortenamt

Alphabetische Sortenaufstellung
Verarbeitungseignung
Erläuterungen
Knollenmerkmale
Reifezeit, Krebs, Nematoden, Virus
Vermehrungsflächen, Anbauflächen und Erträge
Anfälligkeit und Neigung, Ertrag und Sortierung
Zuordnung zu Kochtypen und Knollenformen
Koch- und Speiseeigenschaften
Anschriften

2013

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732
Fax-Nr.: (0511) 9566-9600
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30-97 77

Vorwort

Die richtige Sortenwahl erhält durch die für die Landwirtschaft gesetzten Rahmenbedingungen und dem sich daraus ergebenden ökonomischen Zwang zu marktgerechter Produktion ein immer größeres Gewicht. Dabei spielen auch Überlegungen zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit eine Rolle. Zwar stehen der landwirtschaftlichen Praxis eine Vielzahl von Sorteninformationen zur Verfügung, diese können jedoch, bedingt durch die Verhältnisse, unter denen sie gewonnen wurden, in ihren Aussagen recht unterschiedlich sein.

Um die neutrale Unterrichtung der Anbauer über die Sorten zu gewährleisten, ist im Saatgutverkehrsgesetz festgelegt, dass das Bundessortenamt eine „Beschreibende Sortenliste“ herauszugeben hat.

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste „Kartoffeln“ erscheint jährlich. Sie wird vom Bundessortenamt auf möglichst breiter Basis unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ergebnisse erstellt und soll zu einer möglichst umfassenden und neutralen Information beitragen.

Inhalt

Vorwort 3
Hinweise zur Sortenwahl 5
Alphabetische Sortenaufstellung 6
Erläuterungen 15
Tabellarische Sortenübersicht 23
Koch- und Speiseeigenschaften 51
Verarbeitungseignung 60
Knollenmerkmale 65
Pflanzgutvermehrungsflächen, Anbauflächen und Erträge 78
Erhaltungssorten 88
Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu Kochtypen und Knollenformen 89
Anschriftenverzeichnis 94

Hinweise zur Sortenwahl

Nach den Bestimmungen des Saatgutverkehrsgesetzes darf in Deutschland Pflanzgut nur von solchen Sorten anerkannt und in den Verkehr gebracht werden, die zugelassen sind.
Die Zulassung setzt einen positiven Abschluss der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie auf den landeskulturellen Wert und eine eintragbare Sortenbezeichnung voraus. Der landeskulturelle Wert entfällt bei Sorten, die in einem anderen Vertragsstaat die Voraussetzung des landeskulturellen Wertes erfüllt haben und in ein der Sortenliste entsprechendes Verzeichnis eingetragen worden sind sowie bei Sorten, deren Pflanzgut nicht zum Vertrieb in Deutschland bestimmt ist und die mit der Auflage „Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt“ zugelassen werden.
Diese Beschreibende Sortenliste enthält die Kartoffelsorten, die nach dem Stand vom 1. August 2013 beim Bundessortenamt zugelassen und in der Sortenliste eingetragen sind.

Die in dieser Beschreibenden Sortenliste aufgeführten Sorten wurden in Deutschland geprüft. Grundlage der Beschreibungen bilden die Ergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes. Die Beschreibung wird aufrecht erhalten, solange ausreichend aktuelle Ergebnisse vorliegen. Während die neu zugelassenen Sorten bei den meisten ackerbaulich genutzten Arten nach ihrer Eintragung von den für die Sortenberatung zuständigen Stellen der Bundesländer in Landessortenversuchen weitergeprüft werden, ist das bei Kartoffel nicht durchgängig der Fall. In der Folge können ältere Sorten nur in wenigen Fällen noch vollständig beschrieben werden.

In einem gesonderten Kapitel werden die Sorten aufgeführt, die nach der Erhaltungssortenverordnung zugelassen wurden. Da diese Sorten nicht auf ihre wertbestimmenden Eigenschaften geprüft wurden, können sie nicht beschrieben werden.

Alphabetische Sortenaufstellung

Abkürzungen:

B.:	Bevollmächtigter	sfr	sehr frühe Reifegruppe
N.:	Nutzungsberechtigter	fr	frühe Reifegruppe
Sp	Speisesorte	mfr	mittelfrühe Reifegruppe
Wi	Wirtschaftssorte	msp-sp	mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

Sortenbezeichnung	Kenn-Nr. **K**	Züchter	Reifegruppe	Verwendungszweck	zugelassen seit
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen					
Acapella	3338	NORIKA	sfr	Sp	2000
Adretta	2915	NORIKA	mfr	Sp	1975
Afra	2741	Heinhold, G. B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1990
Agila	3582	NORIKA	fr	Sp	2006
Agnes	3462	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	2003
Agria	2539	Kartoffelzucht Böhm N.: EUROPLANT	mfr	Sp	1985
Aktiva	3501	NORIKA	fr	Sp	2004
Albatros	3160	NORIKA	mfr	Wi	1996
Alegria	3470	NORIKA	mfr	Sp	2003
Alwara	2501	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	mfr	Sp	1985
Amado	3420	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2002
Amanda	3576	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Ampera	3272	Feldhofer, F.	fr	Sp	1998
Andante	3449	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2003
Annalena	3933	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2012
Antonia	3701	Berding, H.	mfr	Sp	2008
Arcona	3571	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2006
Arkula	2913	NORIKA	sfr	Sp	1975
Arosa	3137	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	sfr	Sp	1996
Avano	3553	Averis Seeds B.V.	msp-sp	Wi	2005

Sorten-bezeichnung	Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Axenia	3911	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2012
Baltic Cream	3918	NORIKA	mfr	Wi	2012
Bavapom	3925	Bavaria Saat	msp-sp	Sp	2012
Belana	3340	Berding, H. N.: EUROPLANT	fr	Sp	2000
Bellaprima	3645	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2007
Belmonda	3782	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2010
Berber	2455	LTO Noord B.: Möller, R., HZPC	sfr	Sp	1983
Bettina	2684	Bavaria Saat	mfr	Sp	1988
Bigrossa	3639	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Sp	2007
Birgit	3746	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2009
Birte	3635	NORIKA	fr	Sp	2007
Bonanza	2903	Saatzucht Firlbeck	msp-sp	Wi	1993
Bonus	3415	NORIKA	sfr	Sp	2002
Borwina	3471	NORIKA	sfr	Sp	2003
Burana	3651	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	2007
Camilla	3247	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1998
Campina	3727	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2009
Caprice	3802	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2010
Cardinia	3874	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2011
Cardoso	3870	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2011
Caruso	3488	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Cascada	3741	NORIKA	msp-sp	Sp	2009
Christa	2105	KWS SAAT AG	sfr	Sp	1975
Cilena	2364	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	1981
Colette	3107	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	1995
Concordia	3702	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2008
Cosma	3847	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2012
Cumbica	3795	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Damaris	3867	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2011
Désirée	678	Lange, W.	mfr	Sp	1962

Sorten-bezeichnung		Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Ditta		2821	Estorf, O., Kartoffelzucht Böhm B.: Böhm, Dr. H.	mfr	Sp	1991
Django		3599	Bavaria Saat	fr	Wi	2006
Donella		2772	Pflanzenzucht SaKa	msp-sp	Sp	1990
Eldena		3376	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2001
Elfe		3456	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Sp	2003
Estrella		3663	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2007
Eurobeta		3703	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Wi	2008
Eurobravo		3590	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2006
Euroking		3928	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2012
Europrima		3589	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2006
Euroresa		3798	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2010
Eurostarch		3554	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	msp-sp	Wi	2005
Exempla		3172	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	1997
Exquisa		2837	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	1992
Fasan		3205	NORIKA	msp-sp	Sp	1997
Festien		3359	Feunekes, E.J. B.: Seegers, S., Averis Saatzucht	msp-sp	Wi	2000
Fidelia		3869	NORIKA	fr	Sp	2011
Figaro		3924	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2012
Filea		2879	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1993
Finka		3384	Kartoffelzucht Böhm	sfr	Sp	2001
Finnja		3913	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2012
Fioretta		3661	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2007
Flavia		3263	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1998
Francisca		3688	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Freya		3262	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1998
Gala		3419	NORIKA	fr	Sp	2002
Goldmarie	+	3983	NORIKA	fr	Sp	2013
Golf		3453	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Granola		2041	Pflanzenzucht SaKa	mfr	Sp	1975
Gunda		3289	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1999

\+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

Sorten-bezeichnung		Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Heidi		3739	NORIKA	sfr	Sp	2009
Ivetta	+	3991	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2013
Jaqueline		3156	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Jelly		3423	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	2002
Jumbo		3435	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	mfr	Wi	2002
Juwel		3494	Bavaria Saat	sfr	Sp	2004
Karatop		2939	NORIKA	sfr	Sp	1990
Karlena		2932	NORIKA	fr	Sp	1988
Kiebitz		3683	NORIKA	fr	Wi	2009
Kolibri		3250	NORIKA	fr	Wi	1998
Kormoran		3412	NORIKA	msp-sp	Wi	2003
Krone		3425	Bavaria Saat	mfr	Sp	2002
Kuba		3539	Niehoff, Dr. K.-H.	mfr	Wi	2005
Lambada		3469	NORIKA	mfr	Sp	2003
Laura		3248	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1998
Leyla		2644	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Likaria		2928	NORIKA	mfr	Sp	1986
Lilly		3860	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2011
Logo		3459	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2003
Lolita		3473	Saatzucht Firlbeck	mfr	Sp	2003
Ludmilla		3694	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2008
Lyoness		3927	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Wi	2012
Marabel		2898	Kartoffelzucht Böhm	fr	Sp	1993
Marena		3029	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Sp	1995
Margit		3572	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Mariola		3796	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Mascha	+	3988	Lange, Dr. W.	sfr	Sp	2013
Maxi		3514	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	2004
Maxilla		2920	NORIKA	msp-sp	Wi	1981
Megusta		3804	Bavaria Saat	mfr	Sp	2010
Melina		3309	NORIKA	mfr	Sp	1999

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

Sorten-bezeichnung		Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Merida		3644	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2007
Meridian		3413	NORIKA	mfr	Sp	2002
Mirage		3533	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2005
Miss Bianka		3731	Interseed Potatoes	mfr	Wi	2009
Miss Malina		3851	Interseed Potatoes	mfr	Sp	2011
Molli		3061	NORIKA	sfr	Sp	1995
Montana	+	3992	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2013
Mungo		3745	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2009
Natascha		3574	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2006
Nicola		1836	Raiffeisen Centralheide	mfr	Sp	1973
Omega		3498	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2004
Opal		3489	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Osira		3750	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2009
Ottawa		3875	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2011
Panda		2543	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von N.: SOLANA	msp-sp	Wi	1986
Penni		3792	NORIKA	fr	Sp	2010
Pirol		3334	NORIKA	mfr	Sp	2000
Pomqueen		3593	Saatzucht Firlbeck	msp-sp	Sp	2006
Power		3320	Saatzucht Firlbeck	fr	Wi	1999
Preciosa		3873	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	sfr	Sp	2011
Prestige		3594	Saatzucht Firlbeck	msp-sp	Wi	2006
Priamos		3410	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2002
Primadonna		3659	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2007
Puccini		3861	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2011
Quadriga		3535	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	2005
Quarta		2229	Kartoffelzucht Böhm	mfr	Sp	1979
Queen Anne		3921	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2012
Rafaela		3485	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2004
Ramona	+	3993	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2013

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

Sorten-bezeichnung		Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Ramses		3483	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Wi	2004
Red Fantasy		3588	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2006
Renate		2876	Bavaria Saat	fr	Sp	1993
Rikea		2500	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1984
Rita		2664	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	sfr	Sp	1988
Roberta		3408	Saatzucht Rudolf Pohl N.: EUROPLANT	mfr	Wi	2002
Rodriga		3536	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	2005
Romanze		3545	NORIKA	mfr	Sp	2005
Roncalla		3781	SaKa Pflanzenzucht	fr	Sp	2010
Rosara		2805	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1990
Salome		3369	NORIKA	sfr	Sp	2001
Salute		3794	NORIKA	mfr	Sp	2010
Sandrin		3732	Lange, Dr. W.	fr	Sp	2009
Sanira		2857	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft N.: EUROPLANT	msp-sp	Sp	1992
Saphia		3912	Lange, Dr. W.	mfr	Sp	2012
Satina		2885	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1993
Saturna		1484	Stader Saatzucht	msp-sp	Sp	1970
Secura		2507	KWS SAAT AG N.: SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	1985
Selma		1802	Bavaria Saat	mfr	Sp	1972
Serafina		3155	Lange, W., Lange, Dr. W., Lange, Dr. F.	fr	Sp	1996
Sevim	+	3985	Bavaria Saat	msp-sp	Sp	2013
SF Hit	+	3995	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2013
SF Vario	+	3994	Saatzucht Firlbeck	sfr	Sp	2013
Sibu		2883	SaKa Pflanzenzucht	msp-sp	Wi	1993
Sissi		3642	Bavaria Saat	fr	Sp	2007
Solara		2728	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	mfr	Sp	1989
Solist		3312	NORIKA	sfr	Sp	1999
Sommergold		2597	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	1987
Soraya		3679	NORIKA	mfr	Sp	2008

\+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

Sorten-bezeichnung		Kenn-Nr. K	Züchter	Reife-gruppe	Verwen-dungs-zweck	zuge-lassen seit
Stärkeprofi		3648	Saatzucht Firlbeck	mfr	Wi	2007
Stefanie		3734	Lange, Dr. W.	sfr	Sp	2009
Svenja		3748	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2009
Talent		3583	NORIKA	mfr	Sp	2006
Target		3737	NORIKA	mfr	Wi	2009
Terrana		3371	NORIKA	sfr	Wi	2001
Tessa	+	3984	NORIKA	mfr	Sp	2013
Toccata		3499	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Wi	2004
Tomensa		2731	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft	fr	Wi	1989
Torenia		3930	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2012
Toscana		3573	SaKa Pflanzenzucht	mfr	Sp	2006
Transit		3744	NORIKA	mfr	Wi	2009
Troja		3793	NORIKA	msp-sp	Sp	2010
Ulme		2799	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft	msp-sp	Wi	1991
Valetta		3482	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	2004
Valisa		3003	NORIKA	fr	Sp	1994
Velox		2966	SaKa Pflanzenzucht	sfr	Sp	1994
Venezia		3749	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	2009
Verdi		3454	Uniplanta - Saatzucht B.: Kameke, Dr. K. von	mfr	Wi	2003
Vienna		3515	Saatzucht Firlbeck	fr	Sp	2004
Vineta		2999	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	fr	Sp	1994
Vitesse		3229	Ijsselmeerpolders B.V. B.: Kameke, Dr. K. von	fr	Sp	1997
Wega		3740	NORIKA	fr	Sp	2010
Wendy		3868	NORIKA	mfr	Sp	2011

+ Neue Sorte hier erstmals aufgeführt

Sortenbezeichnung	Kenn-Nr. K	Züchter	Reifegruppe	Verwendungszweck	zugelassen seit
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen					
Kuras	3236	Kartoffelzucht Böhm	msp-sp	Wi	2002
Lady Rosetta	3520	Meijer, C., B.V. weiterer Züchter: Strahmann	mfr	Sp	2004
Linda	3664	Ellenberg, K., weiterer Züchter: Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion	mfr	Sp	2010
Zorba	3406	Agrarfrost	fr	Sp	2006
Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt					
Oxania	3914	Lange, Dr. W.	mfr	Wi	2012
Erhaltungssorten					
Ackersegen	45	Ellenberg, K.			2011
Bamberger Hörnchen	3916	Förderverein Bamberger Hörnla in Franken e.V.; Ellenberg, K.			2011
Heideniere	30	Ellenberg, K.			2011
Rosemarie	3929	Ellenberg, K.			2011

Erläuterungen

Die Grundlage für die nachstehenden Sortenbeschreibungen sind die Ausprägungsstufen der Merkmale und Eigenschaften, die sich aus den Prüfungsergebnissen des Bundessortenamtes ergeben. Im Rahmen der Wertprüfung werden Ergebnisse aus dem Feldanbau gewonnen. Prüfungen auf Resistenzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen und die Erfassung von Qualitätseigenschaften werden in zahlreichen Instituten durchgeführt. Ergänzend werden Ergebnisse aus Landessortenversuchen und Beobachtungen aus der Praxis herangezogen.
Das Bundessortenamt teilt das Kartoffelsortiment in Reifegruppen und nach dem Verwendungszweck ein:

I. Sehr frühe Reifegruppe

a) Speisesorten
b) Wirtschaftssorten

II. Frühe Reifegruppe

a) Speisesorten
b) Wirtschaftssorten

III. Mittelfrühe Reifegruppe

a) Speisesorten
b) Wirtschaftssorten

IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe

a) Speisesorten
b) Wirtschaftssorten

Sehr frühe Speisesorten sollten möglichst früh eine wirtschaftlich zufriedenstellende Menge transportfähiger Marktware in guter Speisequalität bringen. Die Frührodung soll vor der Krautabreife durchgeführt werden können. Diese Sorten sollten nicht später als Berber abreifen.
Es folgen die frühen Sorten, deren Kraut vor oder mit Tomensa abstirbt. Das Kraut der mittelfrühen Sorten soll nicht später als das der Sorte Jumbo absterben. Die danach reifenden Sorten sind die mittelspäten bis sehr späten, wobei Fasan am Anfang der mittelspäten und Panda am Anfang der späten Gruppe steht.

Speisesorten müssen hinsichtlich ihrer äußeren Knollenqualität sowie ihrer Koch- und Speiseeigenschaften bestimmten Qualitätsanforderungen genügen. Wirtschaftssorten sollen einen möglichst hohen Stärkegehalt und einen hohen bis sehr hohen Stärkeertrag aufweisen. Sie sind vorwiegend für die Herstellung von Stärke und Brennereiprodukten bestimmt. In beiden Gruppen können Sorten enthalten sein, die Eignung zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, wie z. B. Chips oder Pommes frites, haben. Die Prüfung und Beschreibung der Sorten zur Herstellung von Trockenkartoffelprodukten wurde zur Ernte 2010 eingestellt.

Die Ausprägung der Eigenschaften wird mit den Noten 1 bis 9 angegeben, wobei niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaften bedeuten, ‘5‘ ist immer mittel. Die Einstufung der Ertragsleistung wird auf der Grundlage von Ergebnissen aus dem Anbau auf Feldern ohne Nematodenbefall vorgenommen.

Die Beschreibung der Sorten hinsichtlich ihrer Anbaueigenschaften erfolgt in einer tabellarischen Sortenübersicht. Daran schließen sich das Beurteilungsschema der Koch- und Speiseeigenschaften und die Beschreibung dieser Eigenschaften für die Speisesorten sowie Angaben zur Verarbeitungseignung an.

Es folgen die Merkmale, die die Knolle beschreiben.

In den dann folgenden Tabellen sind die mit Erfolg feldbesichtigten Pflanzgutvermehrungsflächen von 2008 bis 2012 aufgeführt.

Des Weiteren ist eine Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu den Kochtypen und Knollenformen aufgeführt.

Einzelne Eigenschaften werden im Rahmen der Wertprüfung folgendermaßen erfasst:

Eigenschaft	Erfassung
Resistenz gegen:	
- Krebs - Nematoden	Laborprüfung
Anfälligkeit für:	
- Viruskrankheiten	gesonderter Feldanbau, Gewächshaus, ELISA-Test
- Rhizoctonia-Wipfelroller	Wertprüfung
- Krautfäule	Gesonderter Feldanbau
- Knollenfäule - Eisenfleckigkeit	Wertprüfung nach Zwischenlagerung
- Schorf	Wertprüfung
Neigung zu:	
- Zwiewuchs - Hohlherzigkeit - Wachstumsrissen - Rohverfärbung - Keimfreudigkeit	Wertprüfung
- Schwarzfleckigkeit - Beschädigungsempfindlichkeit	Wertprüfung und gesonderter Feldanbau

Die **Reifezeit** der Sorten ist in der **tabellarischen Sortenbeschreibung** in den Ausprägungsstufen 1 bis 9 angegeben. Daraus ergibt sich folgende Zuordnung:

Reifezeit	Ausprägungsstufe	Reifegruppe
1	sehr früh	I. sehr früh
2	sehr früh bis früh	
3	früh	II. früh
4	früh bis mittelfrüh	III. mittelfrüh
5	mittelfrüh	
6	mittelfrüh bis spät	IV. mittelspät bis sehr spät
7	spät	
8	spät bis sehr spät	
9	sehr spät	

Krebsresistenz

Der Kartoffelkrebs, der durch den bodenbürtigen Pilz *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Perc. verursacht wird, gehörte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Deutschland zu den wichtigsten Kartoffelkrankheiten. Mit Ausnahme der Wurzel können alle Organe der Kartoffelpflanze befallen werden. Die Folgen der Infektion sind starke Ertrags- und Qualitätsminderungen des Erntegutes. Durch die Ausbildung von Dauersporangien kann der Pilz unter den klimatischen Bedingungen in Deutschland mehr als 15 Jahre im Boden überleben. Die Ausbreitung des Krebserregers über große Entfernungen erfolgt meistens mit kontaminiertem oder infiziertem Pflanzgut. In fast allen Ländern mit Kartoffelanbau wird der Kartoffelkrebs als Quarantäne-Schaderreger eingestuft. Neben phytosanitären und quarantänetechnischen Maßnahmen bedeutet Sortenresistenz eine der sichersten Vorkehrungen gegen eine Infektion von Kartoffelknollen und –pflanzen.

Durch die Ausbildung von Pathotypen wird die Züchtung von resistenten Sorten erschwert.

Die Krebsresistenzprüfung wird vom Julius Kühn-Institut nach der Glynne-Lemmerzahl-Methode unter Laborbedingungen durchgeführt.

Grundlage für die Bewertung der Sorten sind Resistenz- bzw. Anfälligkeitsreaktionen. Seit 1997 wird die Kartoffelkrebsresistenz mit den Pathotypen 1, 2, 6 und 18 ermittelt. Sorten mit Resistenz gegen den Pathotyp 18 verfügen ebenso über eine Resistenz gegen den Pathotyp 8. Bei Sorten, die vor 1997 zugelassen wurden, sind auch Resistenzen gegenüber weiteren Pathotypen aufgeführt.

Fehlende Resistenz ist durch einen Strich gekennzeichnet.

Nematodenresistenz

Resistente Kartoffelsorten haben die Eigenschaft, die Vermehrung von Kartoffelzystennematoden zu begrenzen. Durch den Anbau resistenter Sorten wird die Verseuchungsdichte auf niedrigem Niveau gehalten. Hohe Verseuchungsdichten vermögen auch resistente Sorten zu schädigen. Sorten, die auf Befall mit geringeren Ertragseinbußen reagieren, bezeichnet man als tolerant. Als Quarantäneschädlinge unterliegen die Kartoffelzystennematoden, *Globodera rostochiensis* und *Globodera pallida*, den Bestimmungen der Richtlinie 2007/33/EG und der Verordnung zur Bekämpfung des Kartoffelkrebses und der Kartoffelzystennematoden vom 6. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1383). Gemäß dieser Verordnung dürfen resistente Kartoffelsorten der Resistenznoten 7, 8, 9 oder R im Rahmen amtlicher Bekämpfungsprogramme angebaut werden.

Die Nematodenresistenz der Sorten wird durch das Julius Kühn-Institut im Rahmen der beim Bundessortenamt laufenden zweijährigen Wertprüfung auf Basis der o.g. Verordnung getestet. Für Kartoffelsorten, die vor dem 13. Oktober 2010 geprüft wurden, erfolgt die Einstufung mit „R“ für resistent und „r“ für teilresistent. Für die nach dem genannten Termin geprüften Kartoffelsorten wird der Resistenzgrad mit einer Resistenznote von 1 bis 9 angegeben, wobei 9 für den höchsten Resistenzgrad steht (siehe umseitig stehende Bewertungsskala). Die Resistenzprüfung erfolgt mittels eines EU-weit einheitlichen Prüfverfahrens. Dazu wird in einem standardisierten Topfversuch unter Gewächshausbedingungen die Veränderung einer vorgegebenen Verseuchungsdichte unter dem Einfluss der zu prüfenden Sorten ermittelt und mit derjenigen unter der Vergleichssorte Désirée verglichen. Für die Pathotypen Ro1, Ro5 und Pa3 werden EU-weit einheitliche Populationen verwendet. Die Angabe „-“ bedeutet, dass kein Ergebnis vorliegt.

Die Angaben zur Krebs- und Nematodenresistenz stehen in Verbindung mit der deutschen Kartoffelschutzverordnung. Die Sorten werden mit Angabe ihrer Resistenzen außerdem im Bundesanzeiger und im Journal für Kulturpflanzen veröffentlicht.

Bewertungsskala für die Nematodenresistenz:

Relative Anfälligkeit % *)	Bewertungszahl
< 1	9
1,1 - 3	8
3,1 - 5	7
5,1 - 10	6
10,1 - 15	5
15,1 - 25	4
25,1 - 50	3
50,1 - 100	2
> 100	1

*) Basis ist die Anfälligkeit der Sorte ‘Désirée‘ (Relative Anfälligkeit = Endpopulation unter Testsorte/Endpopulation unter der Standardsorte x 100).

Virusanfälligkeit

Kartoffelviren verringern die Vitalität der Pflanze und schwächen dadurch ihre Ertragsleistung. Von wirtschaftlicher Bedeutung in Deutschland sind das Kartoffelvirus Y und das Kartoffelblattroll-Virus.

Das Kartoffelvirus Y (PVY, Potato Virus Y) wird als besonders gefährlich angesehen. Es kann hohe Ertragsverluste verursachen und zudem die Qualität der Knollen mindern.

PVY wird nicht persistent von zahlreichen Blattlausarten übertragen. Auf Grund des unmittelbaren, kurzfristigen Übertragungsmechanismus erzielen Insektizidbehandlungen nur einen begrenzten Bekämpfungserfolg. Als wichtigste Maßnahme gegen das Virus gilt der Anbau von gering anfälligen oder resistenten Kartoffelsorten. Die Züchtung extrem Y-resistenter Sorten gelang durch das Einkreuzen eines Resistenzgens von speziellen Wildkartoffelarten. Zwar kann das Virus die Kartoffelpflanzen resistenter Sorten noch infizieren, die Vermehrung oder der Transport zu anderen Zellen ist jedoch unterbunden. Sowohl das Kartoffelkraut als auch die Kartoffelknollen bleiben während der gesamten Vegetationsperiode frei von PVY.

Das Y-Kartoffelvirus wird in die Stammgruppen O, N und C unterteilt, von denen die ersten beiden wirtschaftlich bedeutsam sind. PVY^{O} ist der gewöhnliche PVY-Stamm, der vermutlich gemeinsam mit der Kartoffel nach Deutschland gelangte. PVY^{N} wurde erstmals in den 50er Jahren in Deutschland nachgewiesen, scheint jedoch in Abhängigkeit von den Bedingungen und der Kartoffelsorte mittlerweile umfangreicher als die O-Stammgruppe aufzutreten.

Inzwischen haben sich zwei weitere Stämme der PVY^N-Stammgruppe etabliert, die als PVY^{NTN} und PVY^NW bezeichnet werden. Der NTN-Stamm kann Knollenringnekrosen verursachen und somit die Qualität der Speiseware deutlich herabsetzen.
Der Nachweis der PVY-Infektion sowie eine Zuordnung zu den Stammgruppen erfolgt im serologischen Test (ELISA). Die Unterscheidung der N-Stammgruppe in PVY^{NTN} und PVY^NW ist derzeit nur auf der Basis von molekulargenetischen Methoden möglich.
Der Nachweis der Y-Resistenz erfolgt im Pfropfversuch mit PVY-infizierten Tabak- und gesunden Kartoffelpflanzen.
Das Kartoffelblattrollvirus (PLRV) kann hohe Ertragsverluste verursachen. Es wird von Blattläusen in einem langfristigen Übertragungsmodus (persistent) übertragen. Die enge Bindung des Virus an die Überträgerblattlaus ermöglicht den Einsatz von Insektiziden zur Verhinderung von Infektionen.
Die Kartoffelsorten werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens zusätzlich zum Wertprüfungsanbau in einer zweijährigen Virusresistenzprüfung im Feldanbau geprüft. Dabei wird die Anfälligkeit für Y-Virus ermittelt. Die Prüfung erfolgt an zwei Standorten.
Der Grad der Anfälligkeit spiegelt sich wider im prozentualen Anteil infizierter Pflanzen. Maßstab für die Einstufung der Anfälligkeit in die Ausprägungsstufen 1 bis 9 sind die Befallsprozente der Standardsorten.
Die zusätzliche Prüfung auf Anfälligkeit für das Kartoffelblattrollvirus wurde 2012 eingestellt.

Beschädigungsempfindlichkeit

Die Beschädigungsempfindlichkeit einer Kartoffelsorte kann einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit des Kartoffelbaus haben. Durch Beschädigungen können die Lagerfähigkeit durch hohe Fäulnisgefahr, die Qualität für Verbraucher und verarbeitende Industrie durch hohe Schälverluste sowie die Triebkraft von Pflanzkartoffeln stark beeinträchtigt werden.
Die Feststellung der Beschädigungsempfindlichkeit erfolgt an Kartoffelproben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes, die mit Vollerntemaschinen geerntet werden. Anschließend lässt man die Probe über eine Siebkette laufen und lagert sie 4 bis 6 Wochen bei Temperaturen von 8 °C. Danach werden die Knollen geschält. Die Anzahl der Beschädigungen an den Knollen sowie die Anzahl und das Gewicht der beschädigten Knollen werden festgestellt und bilden die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9.
Da die Ergebnisse teilweise sehr widersprüchlich sind, muss in Zukunft geprüft werden, wie eine Beschreibung fortgeführt werden kann.

Schwarzfleckigkeitsneigung

Eine physiologisch bedingte und durch mechanische Einflüsse ausgelöste Erscheinung ist die Schwarzfleckigkeit, wobei sich mehr oder weniger große Partien des Knollenfleisches dunkel verfärben.
Diese farblichen Veränderungen des Knollengewebes führen bei Speisekartoffeln und bei der industriellen Verarbeitung stets zu Qualitätsminderungen bis zum Ausfall ganzer Partien.
Die Feststellung der Neigung zur Schwarzfleckigkeit erfolgt mit Hilfe einer Wasch- und Schälmaschine an Ernteproben der Wertprüfung.
Die Knollen werden in der Waschmaschine durch die Rotation an die Außenwand geschleudert. Der damit verbundene Aufprall verursacht mechanische Belastungen, die in der Knolle zur Ausbildung der Verfärbung führen. Nach 4- bis 5-tägiger Lagerung wird die behandelte Knollenprobe in der jeweils größten Schnittfläche geschnitten, so dass an der Schnittfläche die Schwarzfleckigkeit erkennbar ist. Je nach Anteil der verfärbten Fläche (grau, blau oder schwarz) wird jede Knolle in die Befallsklassen eingeordnet. Aus den Anteilen in den Klassen wird ein Schwarzfleckigkeitsindex errechnet, der die Grundlage für die Ausprägungsstufen 1 bis 9 bildet.
Wie bei der Beschädigungsemfindlichkeit ist auch bei dieser Eigenschaft zu prüfen, ob eine sortengerechte Beschreibung zukünftig sichergestellt werden kann.

Rohverfärbung

Die Rohverfärbung spielt in der verarbeitenden Industrie eine bedeutende Rolle für die Qualität des Produktes. Für die Feststellung der Rohverfärbung werden Kartoffelknollen zermust und in Petrischalen an der Luft bei Zimmertemperatur und Tageslicht aufgestellt. Nach 30 Minuten wird die Verfärbung mit Hilfe einer Farbtafel (nach Heilinger) mit den Ausprägungsstufen 1 bis 9 bonitiert.

Knollenform

Für die Beschreibung der Knollenform werden Knollen aus der mittleren Fraktion in der größten Länge und der größten Breite gemessen. Aus dem Längen/Breitenverhältnis erfolgt die Zuordnung zu den Knollenformen:

bis 109	rund
110 - 129	rundoval
130 - 149	oval
150 - 169	langoval
170 - 199	lang
200 und mehr	sehr lang

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp: Krebs	Nematoden: Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3	Anfälligkeit für: Blattrollvirus	Y-Virus
I. Sehr frühe Reifegruppe											
a) Speisesorten											
Acapella	1	1	R	-	-	R	-	-	-	2	2
Arcona	1	1	R	-	-	R	-	-	-	4	7
Arkula	1	1	-	-	-	-	-	-	-	6	6
Arosa	2	1	R	-	-	R	R	-	-	6	1*
Bellaprima	2	1	R	R	R	R	R	-	-	4	1*
Berber	2	1	R	-	-	-	-	-	-	8	9
Bonus	2	1	R	-	-	R	-	-	-	-	7
Borwina	1	-	R	-	-	R	-	-	-	1	2
Christa	1	1	R	-	-	-	-	-	-	3	5
Colette	1	1	R	-	-	-	-	-	-	8	3
Finka	2	-	R	-	-	R	-	-	-	-	4
Flavia	1	-	R	-	-	R	-	-	-	3	7
Heidi	1	-	R	-	-	R	-	-	-	8	1
Juwel	2	-	R	-	-	R	-	-	-	7	2
Karatop	1	1	R	-	-	R	-	-	-	2	3
Leyla	1	1	R	-	-	-	-	-	-	5	6
Mascha	2	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Molli	2	1	R	-	-	R	-	-	-	5	3
Osira	1	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Preciosa	1	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Rita	2	-	R	-	-	-	-	-	-	2	3
Rosara	2	1	R	-	-	-	-	-	-	2	2
Salome	2	-	R	-	-	R	-	-	-	-	1
SF Vario	2	-	9	-	-	-	-	-	-	-	1
Solist	1	-	R	-	-	R	-	-	-	3	5
Stefanie	2	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	5	5
Valetta	1	-	R	-	-	R	-	-	-	6	7
Velox	2	1	R	-	-	R	-	-	-	2	5

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp								Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden							Blattrollvirus	Y-Virus
			Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3		
I. Sehr frühe Reifegruppe											
b) Wirtschaftssorten											
Eurobeta	1	1	R	-	-	R	-	-	-	3	2
Terrana	2	-	R	-	-	R	-	-	-	-	2
II. Frühe Reifegruppe											
a) Speisesorten											
Agila	3	-	R	-	-	R	-	-	-	6	2
Aktiva	3	-	R	-	-	R	-	-	-	5	5
Ampera	3	-	R	-	-	-	-	-	-	7	3
Axenia	3	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Belana	3	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Birte	3	-	R	-	-	R	-	-	-	6	1
Camilla	3	-	R	-	-	R	-	-	-	4	1
Campina	3	-	R	-	-	R	-	-	-	4	3
Cardinia	3	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Cilena	3	-	R	-	-	-	-	-	-	-	8
Cosma	3	1	9	-	-	9	-	-	-	-	4
Elfe	3	-	R	-	-	R	-	-	-	4	3
Exempla	3	-	R	-	-	R	-	-	-	3	5
Fidelia	3	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Fioretta	3	1	R	-	-	R	-	-	-	9	1*
Francisca	3	-	R	-	-	R	-	-	-	6	7
Gala	3	1	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Goldmarie	3	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Gunda	3	1	R	-	-	R	-	-	-	3	6
Ivetta	3	-	9	-	9	9	9	9	8	-	3
Jaqueline	3	-	R	R	R	R	R	-	-	7	1*
Karlena	3	1	R	-	-	R	-	-	-	3	4
Ludmilla	3	1	R	-	-	R	-	-	-	3	7
Marabel	3	-	R	-	-	R	-	-	-	7	2
Merida	3	-	R	R	R	-	-	-	-	-	1

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp: Krebs	Nematoden: Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3	Anfälligkeit für: Blattrollvirus	Y-Virus
II. Frühe Reifegruppe											
a) Speisesorten (Forts.)											
Mirage	3	-	R	-	-	R	-	-	-	5	2
Natascha	3	-	R	-	-	R	-	-	-	8	3
Penni	3	1	R	-	-	R	-	-	-	-	2
Primadonna	3	1	R	R	R	R	R	-	-	6	3
Queen Anne	3	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Renate	3	-	R	-	-	-	-	-	-	5	7
Rikea	3	1	R	-	-	-	-	-	-	8	4
Rodriga	3	1	R	-	-	R	-	-	-	8	3
Roncalla	3	-	R	-	-	R	-	-	-	-	5
Sandrin	3	-	R	-	-	R	-	-	-	7	1*
Serafina	3	-	R	-	-	R	-	-	-	9	2
SF Hit	3	-	9	-	-	-	-	-	-	-	1
Sissi	3	1	R	R	R	R	R	-	-	5	2
Valisa	3	1	R	-	-	R	-	-	-	1	4
Venezia	3	-	R	-	-	R	-	-	-	8	1
Vienna	3	1	R	-	-	-	-	-	-	9	6
Vineta	3	1	R	-	-	-	-	-	-	1	2
Vitesse	3	1	R	-	-	R	-	-	-	8	1*
Wega	3	1	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen											
Zorba	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Wirtschaftssorten											
Django	3	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	2	1*
Europrima	3	1	R	-	-	R	-	-	-	1	1
Kiebitz	3	1	R	-	-	R	-	-	-	6	4
Kolibri	3	-	R	-	-	R	-	-	-	2	4
Power	3	-	R	-	-	-	-	-	-	5	3
Toccata	3	-	R	-	-	R	-	-	-	6	1*
Tomensa	3	-	R	-	-	-	-	-	-	2	2

* Y-Resistenz

Sorten-bezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp								Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden							Blatt-roll virus	Y-Virus
			Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3		
III. Mittelfrühe Reifegruppe											
a) Speisesorten											
Adretta	4	1	-	-	-	-	-	-	-	4	2
Afra	5	1	R	-	-	R	-	-	-	3	5
Agnes	5	1	R	-	-	R	-	-	-	1	2
Agria	5	-	R	-	-	-	-	-	-	7	3
Alegria	4	-	R	-	-	R	-	-	-	3	1
Alwara	4	1	R	-	-	-	-	-	-	9	1*
Amanda	4	1,6	R	-	-	R	-	R	R	4	8
Andante	5	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	6	4
Annalena	4	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Antonia	5	-	R	-	-	R	-	-	-	7	1
Belmonda	5	1	R	-	-	R	-	-	-	-	8
Bettina	4	1	R	R	R	R	R	-	-	6	1*
Bigrossa	4	-	R	R	R	R	R	-	-	7	2
Birgit	4	-	R	-	-	R	-	-	-	5	2
Caprice	5	1	R	-	R	R	R	-	-	-	1
Concordia	4	-	R	-	-	R	-	-	-	6	2
Cumbica	4	-	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Damaris	5	1	9	-	9	9	8	-	-	-	1
Désirée	5	1	-	-	-	-	-	-	-	8	9
Ditta	5	1	R	-	-	R	-	-	-	-	7
Estrella	5	1	R	R	R	R	R	-	-	7	1*
Exquisa	5	1	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Filea	4	-	R	-	-	R	-	-	-	4	2
Finnja	5	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Freya	4	-	R	-	-	R	-	-	-	6	8
Granola	5	-	R	-	-	R	-	-	-	4	4
Krone	4	-	R	-	-	R	-	-	-	-	4
Lambada	5	1	R	-	-	R	-	-	-	7	1*
Laura	5	-	R	R	R	R	R	-	-	4	2
Likaria	4	1	R	-	-	R	-	-	-	4	5

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp: Krebs	Nematoden: Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3	Anfälligkeit für: Blattrollvirus	Y-Virus
III. Mittelfrühe Reifegruppe											
a) Speisesorten (Forts.)											
Lilly	4	-	9	-	-	9	-	-	-	-	5
Lolita	4	-	R	-	-	-	-	-	-	4	2
Margit	5	1	R	-	-	R	-	-	-	1	4
Mariola	4	-	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Megusta	5	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	-	3
Melina	4	-	R	-	-	R	-	-	-	3	5
Meridian	4	1	R	-	-	R	-	-	-	-	7
Miss Malina	4	-	9	-	9	9	9	-	-	-	1
Montana	4	-	8	-	8	7	8	-	-	-	1
Nicola	5	1	R	-	-	-	-	-	-	6	7
Omega	5	1	R	-	-	R	-	-	-	2	1
Ottawa	4	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Pirol	4	1	R	-	-	R	-	-	-	6	6
Quarta	4	1	R	-	-	R	-	-	-	7	7
Rafaela	4	-	R	-	-	R	-	-	-	4	1
Ramona	4	1	9	-	9	9	9	-	-	-	2
Red Fantasy	5	1	R	-	-	R	-	-	-	4	1
Romanze	5	-	R	-	-	R	-	-	-	6	1
Salute	4	-	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Saphia	5	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Satina	5	1	R	-	-	-	-	-	-	3	6
Secura	4	1	R	-	-	-	-	-	-	9	3
Selma	5	1	-	-	-	-	-	-	-	8	7
Solara	4	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Soraya	4	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Svenja	5	-	R	-	-	R	-	-	-	4	7
Talent	4	1,2,6	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Tessa	4	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Torenia	5	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Toscana	4	-	R	-	-	R	-	-	-	9	4

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp								Anfälligkeit für	
		Krebs	Nematoden							Blattrollvirus	Y-Virus
			Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3		
III. Mittelfrühe Reifegruppe											
a) Speisesorten (Forts.)											
Wendy	4	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen											
Lady Rosetta	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Linda	5	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9
b) Wirtschaftssorten											
Albatros	5	1	R	-	-	R	-	-	-	1	1
Baltic Cream	5	-	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Cardoso	5	-	9	-	-	-	-	9	8	-	4
Caruso	4	-	R	-	-	R	-	-	-	4	3
Eldena	4	1	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Figaro	4	1	9	-	8	-	-	8	5	-	1
Golf	5	-	R	-	-	R	-	-	-	6	2
Jumbo	5	-	R	R	R	-	R	-	-	-	1*
Kuba	5	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	4	1
Lyoness	4	-	8	-	-	9	-	-	-	-	1
Miss Bianka	5	1	R	-	-	R	-	-	-	6	1
Mungo	5	1	R	-	R	R	R	-	-	4	7
Opal	4	-	R	-	-	R	-	-	-	6	2
Priamos	5	-	R	-	-	R	-	-	-	-	3
Puccini	4	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1
Ramses	5	1	R	-	-	R	-	-	-	8	3
Roberta	5	-	R	-	-	R	-	-	-	-	3
Sommergold	4	1	R	-	-	-	-	-	-	4	3
Stärkeprofi	5	-	R	-	-	R	-	-	-	2	1
Target	5	1	R	-	-	-	-	R	-	5	2
Transit	5	1,2,6,18	R	-	-	R	-	-	-	8	3
Verdi	5	-	R	-	-	R	-	-	-	5	4
Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt											
Oxania	4	1	9	-	-	9	-	-	-	-	1

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp: Krebs	Nematoden: Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3	Anfälligkeit für: Blattrollvirus	Y-Virus
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe											
a) Speisesorten											
Bavapom	6	-	9	-	9	9	9	-	-	-	1
Cascada	6	1	R	-	-	R	-	-	-	8	2
Donella	8	-	R	-	-	-	-	-	-	4	4
Fasan	6	1	R	-	-	R	-	-	-	1	1
Jelly	6	1	R	-	R	R	R	-	-	-	3
Marena	7	-	R	-	-	R	-	-	-	9	2
Pomqueen	7	1	R	-	-	R	-	-	-	8	1
Sanira	6	1	R	R	R	R	R	-	-	-	8
Saturna	6	1	R	-	-	-	-	-	-	7	8
Sevim	6	-	9	-	9	9	8	-	-	-	1
Troja	6	-	R	-	-	R	-	-	-	-	1
b) Wirtschaftssorten											
Amado	7	-	R	R	R	R	-	R	r	-	2
Avano	7	1,2	R	-	-	R	-	R	R	7	7
Bonanza	6	-	R	-	-	R	-	-	-	6	5
Burana	7	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1
Eurobravo	7	1,2	R	R	R	R	R	R	-	2	1
Euroking	7	1	9	-	9	9	9	9	8	-	1
Euroresa	6	1	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Eurostarch	6	1	R	-	-	R	-	-	-	1	1
Festien	8	-	R	R	R	-	-	R	R	7	1
Kormoran	6	1	R	-	-	R	-	-	-	1	2
Logo	8	1,2,6	R	-	-	R	-	-	-	6	1
Maxi	6	-	R	-	-	R	-	-	-	5	1*
Maxilla	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Panda	6	1,2,6,8,10,18	R	-	-	R	-	-	-	2	3
Prestige	6	1	R	R	R	R	-	R	R	9	1

* Y-Resistenz

Sortenbezeichnung	Reifezeit	Resistenz gegen Pathotyp								Anfälligkeit für	
			Nematoden								
		Krebs	Ro1	Ro2	Ro3	Ro4	Ro5	Pa2	Pa3	Blattrollvirus	Y-Virus
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe											
b) Wirtschaftssorten (Forts.)											
Quadriga	7	-	R	R	R	R	R	-	-	5	8
Sibu	7	-	R	-	-	-	-	-	-	2	1
Ulme	6	1,2,6,8,10,18	R	-	-	R	-	-	-	-	1
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen											
Kuras	9	-	R	-	-	R	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			
I. Sehr frühe Reifegruppe													
a) Speisesorten													
Acapella	4	6	4	3	3	4	3	3	3	4	3	4	4
Arcona	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arkula	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arosa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bellaprima	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berber	-	5	-	-	-	-	-	-	4	3	3	5	6
Bonus	-	5	-	-	-	-	-	-	7	2	4	5	4
Borwina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Christa	-	5	-	-	-	-	-	-	4	5	4	4	5
Colette	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finka	4	5	4	3	5	3	3	4	3	3	3	5	5
Flavia	3	6	4	3	3	3	3	4	4	2	3	4	6
Heidi	3	5	4	3	6	4	3	3	2	2	3	4	4
Juwel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karatop	4	6	4	3	3	6	3	3	3	4	4	5	4
Leyla	4	6	4	3	6	3	3	3	3	3	3	5	4
Mascha	-	5	-	-	-	-	-	-	4	3	3	5	3
Molli	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Osira	3	6	3	3	3	4	3	3	6	3	4	5	4
Preciosa	3	5	4	3	5	3	3	3	5	2	3	5	5
Rita	4	6	3	4	4	3	3	3	4	3	4	5	6
Rosara	3	5	3	3	3	6	3	3	3	4	3	4	5
Salome	-	5	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	2
SF Vario	-	5	-	-	-	-	-	-	4	4	3	5	4
Solist	-	5	-	-	-	-	-	-	2	3	3	4	4
Stefanie	5	5	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4	4
Valetta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Velox	3	5	3	5	3	4	3	4	3	3	3	5	6

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität												
	Knollenzahl	Knollenertrag		Marktwareertrag		Übergrößen		Untergrößen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				
I. Sehr frühe Reifegruppe													
a) Speisesorten													
Acapella	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	
Arcona	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
Arkula	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
Arosa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B-A	Po.
Bellaprima	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Berber	6	5	6	5	6	5	6	5	4	4	-	B	
Bonus	6	4	5	4	5	4	5	5	4	6	-	B	Ch.
Borwina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
Christa	6	6	6	6	6	6	7	3	3	3	-	B	
Colette	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B-A	
Finka	4	5	7	5	7	7	8	3	3	3	-	B	
Flavia	6	6	6	6	6	6	6	3	3	4	-	B	
Heidi	6	5	6	5	6	4	4	5	4	3	-	A-B	
Juwel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Karatop	6	6	6	6	6	5	5	4	4	3	-	B-A	
Leyla	6	5	5	5	5	4	5	4	4	4	-	B	
Mascha	4	4	5	4	5	6	8	4	3	3	-	A-B	Po.
Molli	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
Osira	6	4	5	3	5	3	5	4	3	7	-	B-C	Ch.
Preciosa	6	6	7	5	7	4	5	6	4	3	-	A-B	
Rita	5	4	5	4	5	5	5	4	4	5	-	B	Ch.,Po.
Rosara	5	5	6	5	6	6	6	2	3	4	-	B	
Salome	6	4	5	4	5	4	5	6	4	4	-	A-B	
SF Vario	5	6	7	6	7	6	8	4	3	3	-	A-B	
Solist	5	6	5	6	5	6	6	4	4	2	-	B	
Stefanie	5	5	5	5	5	6	6	3	3	3	-	B	
Valetta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
Velox	5	6	6	6	6	7	7	2	2	4	-	B	Po.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			
I. Sehr frühe Reifegruppe													
b) Wirtschaftssorten													
Eurobeta	4	5	3	3	4	3	3	3	4	3	4	6	5
Terrana	-	5	-	-	-	-	-	-	6	3	4	6	5

Sortenbezeichnung	Knollenzahl	Ertrag, Sortierung, Qualität											
		Knollenertrag		Marktwareertrag		Übergrößen		Untergrößen		Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kochtyp EAPR	Verarbeitungseignung
		1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung	1. Rodung	2. Rodung				
I. Sehr frühe Reifegruppe													
b) Wirtschaftssorten													
Eurobeta	6	4	4	3	4	3	4	6	6	6	5	-	Ch.
Terrana	6	4	5	3	5	4	4	6	4	8	6	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu							
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung	Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
II. Frühe Reifegruppe													
a) Speisesorten													
Agila	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktiva	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ampera	3	4	3	3	4	3	3	4	3	4	4	4	4
Axenia	-	6	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	5
Belana	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	3	5	3
Birte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Camilla	3	5	4	4	5	3	3	3	4	4	3	5	3
Campina	3	5	3	3	4	4	3	3	3	4	3	4	4
Cardinia	3	4	3	4	3	4	3	3	4	2	3	5	4
Cilena	4	5	3	3	5	4	3	4	4	4	4	4	4
Cosma	-	4	-	-	-	-	-	-	3	3	3	4	5
Elfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exempla	3	4	4	4	4	4	3	4	3	2	3	4	4
Fidelia	3	4	3	3	3	5	3	3	2	4	3	4	3
Fioretta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Francisca	3	6	3	4	3	3	3	3	2	3	3	4	6
Gala	-	6	-	-	-	-	-	-	3	2	3	4	3
Goldmarie	-	5	-	-	-	-	-	-	3	4	3	4	3
Gunda	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4
Ivetta	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	3	5	5
Jaqueline	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlena	-	6	-	-	-	-	-	-	5	3	4	5	5
Ludmilla	4	4	3	4	3	4	3	3	3	3	4	4	3
Marabel	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	3	5	5
Merida	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
II. Frühe Reifegruppe									
a) Speisesorten									
Agila	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Aktiva	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Ampera	7	6	6	4	5	3	4	B	
Axenia	5	5	5	6	5	4	5	B	Po.
Belana	7	6	6	4	5	4	5	A-B	
Birte	-	-	-	-	-	-	-	B	
Camilla	5	5	5	4	4	5	5	B-C	Po.
Campina	7	7	7	4	5	2	4	A	
Cardinia	6	8	8	5	4	3	5	B	
Cilena	6	5	5	4	3	3	3	A-B	
Cosma	7	6	6	5	6	4	5	A-B	
Elfe	-	-	-	-	-	-	-	B	
Exempla	6	6	6	5	3	5	6	A-B	Ch.,Po.
Fidelia	7	6	6	4	4	3	4	A-B	
Fioretta	-	-	-	-	-	-	-	B-A	
Francisca	7	7	7	3	5	3	5	B	
Gala	7	5	5	4	6	3	4	B	
Goldmarie	6	6	6	4	4	4	5	A	
Gunda	6	5	5	3	4	4	5	B-C	
Ivetta	6	6	6	4	4	4	6	B	
Jaqueline	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Karlena	6	5	5	5	4	6	6	B-C	Ch.
Ludmilla	5	5	6	6	3	5	6	B	Po.
Marabel	6	7	7	5	4	3	5	B	
Merida	-	-	-	-	-	-	-	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			
II. Frühe Reifegruppe													
a) Speisesorten (Forts.)													
Mirage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Natascha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Penni	3	6	7	3	5	3	3	4	4	2	3	4	3
Primadonna	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Queen Anne	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	3	4	2
Renate	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rikea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rodriga	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roncalla	3	4	4	3	3	4	3	3	2	2	3	4	4
Sandrin	3	5	3	4	5	4	3	3	4	2	4	5	4
Serafina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SF Hit	-	6	-	-	-	-	-	-	4	2	3	5	4
Sissi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valisa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Venezia	3	5	3	3	5	3	3	3	2	1	3	4	3
Vienna	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vineta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vitesse	3	5	3	8	5	3	4	4	4	4	3	5	6
Wega	3	4	3	3	4	4	3	3	2	1	3	4	4
b) Wirtschaftssorten													
Django	4	3	3	3	3	3	3	5	6	4	5	6	3
Europrima	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiebitz	3	5	3	4	5	3	4	3	6	4	4	4	2
Kolibri	3	6	4	3	5	3	4	3	7	5	3	5	2
Power	3	4	3	7	3	6	3	3	6	2	5	5	4

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
II. Frühe Reifegruppe									
a) Speisesorten (Forts.)									
Mirage	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Natascha	-	-	-	-	-	-	-	B	
Penni	9	5	4	1	9	4	4	B	
Primadonna	-	-	-	-	-	-	-	B	
Queen Anne	8	7	7	4	3	3	5	B	
Renate	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Rikea	-	-	-	-	-	-	-	B	
Rodriga	-	-	-	-	-	-	-	B	
Roncalla	7	6	6	3	4	3	4	A-B	
Sandrin	6	6	6	5	4	3	5	B	
Serafina	-	-	-	-	-	-	-	A-B	Ch.,Po.
SF Hit	5	5	5	5	4	6	6	B-C	Po.
Sissi	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Valisa	-	-	-	-	-	-	-	B	
Venezia	7	7	7	4	4	3	4	A	
Vienna	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Vineta	-	-	-	-	-	-	-	B	
Vitesse	6	8	8	6	3	3	5	B	Po.
Wega	6	7	7	5	4	3	5	B	
b) Wirtschaftssorten									
Django	4	5	5	7	3	7	6	-	
Europrima	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Kiebitz	6	4	4	4	4	6	6	-	Ch.
Kolibri	7	5	5	3	4	7	6	-	Ch.
Power	8	5	5	2	6	9	8	-	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu							
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung	Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
II. Frühe Reifegruppe													
b) Wirtschaftssorten (Forts.)													
Toccata	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tomensa	-	5	-	-	-	-	-	-	6	2	5	6	4
III. Mittelfrühe Reifegruppe													
a) Speisesorten													
Adretta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afra	3	5	4	3	3	5	3	3	5	3	4	4	2
Agnes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agria	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alegria	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alwara	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amanda	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Annalena	-	6	-	-	-	-	-	-	2	2	4	4	2
Antonia	4	5	3	3	4	4	3	3	3	1	3	4	3
Belmonda	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	4	2
Bettina	4	4	3	3	4	4	3	4	5	3	4	4	3
Bigrossa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Birgit	4	4	4	3	3	3	3	3	3	2	3	4	3
Caprice	5	3	3	4	3	5	3	3	4	4	4	4	2
Concordia	4	6	3	3	4	3	3	4	3	1	3	4	3
Cumbica	3	4	3	3	3	4	3	3	3	2	3	5	4
Damaris	3	5	3	4	3	4	3	3	4	2	3	4	3
Désirée	3	5	4	3	7	6	3	3	4	4	4	4	4
Ditta	-	5	-	-	-	-	-	-	4	3	4	4	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
II. Frühe Reifegruppe									
b) Wirtschaftssorten(Forts.)									
Toccata	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tomensa	6	5	5	5	4	8	8	-	Ch.
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
a) Speisesorten									
Adretta	-	-	-	-	-	-	-	C	
Afra	7	6	6	4	5	6	6	B-C	
Agnes	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Agria	-	-	-	-	-	-	-	B	Ch.,Po.
Alegria	-	-	-	-	-	-	-	B	
Alwara	-	-	-	-	-	-	-	B	
Amanda	-	-	-	-	-	-	-	C	Ch.,Po.
Andante	-	-	-	-	-	-	-	A	
Annalena	6	6	6	5	4	3	4	A-B	
Antonia	7	7	7	4	4	4	5	A-B	
Belmonda	6	7	7	5	3	5	6	B	
Bettina	6	6	6	5	3	5	6	B	
Bigrossa	-	-	-	-	-	-	-	B	
Birgit	6	7	7	7	3	4	6	B	Po.
Caprice	6	6	6	4	3	4	5	B	
Concordia	5	6	6	6	3	4	4	B	
Cumbica	6	7	7	5	3	4	6	B	
Damaris	6	7	7	7	4	3	4	B	
Désirée	5	6	6	6	3	4	5	B	
Ditta	6	5	5	5	4	4	4	A-B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu							
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung	Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
III. Mittelfrühe Reifegruppe													
a) Speisesorten (Forts.)													
Estrella	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exquisa	-	5	-	-	-	-	-	-	3	4	4	4	4
Filea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnja	-	4	-	-	-	-	-	-	4	2	4	5	3
Freya	4	6	3	3	4	3	3	3	4	4	3	4	2
Granola	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krone	-	5	-	-	-	-	-	-	2	4	3	4	3
Lambada	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Laura	-	5	-	-	-	-	-	-	3	3	3	5	3
Likaria	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lilly	5	5	3	3	4	4	3	3	3	2	3	4	4
Lolita	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Margit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mariola	4	3	3	4	4	3	3	3	3	1	3	4	3
Megusta	5	4	4	4	3	4	4	5	3	2	3	3	4
Melina	3	5	3	3	5	3	3	3	4	4	3	5	3
Meridian	-	5	-	-	-	-	-	-	3	3	3	4	5
Miss Malina	5	4	3	3	3	4	3	3	5	4	4	5	2
Montana	-	5	-	-	-	-	-	-	2	1	3	4	3
Nicola	-	5	-	-	-	-	-	-	4	4	4	4	4
Omega	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ottawa	4	5	4	4	4	5	3	4	4	2	4	5	2
Pirol	3	5	3	3	4	3	3	3	3	2	4	5	2
Quarta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rafaela	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
a) Speisesorten (Forts.)									
Estrella	-	-	-	-	-	-	-	B	
Exquisa	8	6	6	3	5	5	5	B	Po.
Filea	-	-	-	-	-	-	-	A-B	
Finnja	6	6	6	7	3	3	5	B	
Freya	5	5	5	5	3	5	5	B-C	Po.
Granola	-	-	-	-	-	-	-	B	
Krone	6	6	6	5	4	3	4	B	
Lambada	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Laura	5	5	5	5	4	4	4	B	Po.
Likaria	-	-	-	-	-	-	-	B-C	
Lilly	7	7	7	4	5	3	4	B	
Lolita	-	-	-	-	-	-	-	B	
Margit	-	-	-	-	-	-	-	B-C	Po.
Mariola	6	7	7	5	3	3	4	B	
Megusta	5	6	7	6	3	3	4	A-B	
Melina	6	6	6	5	5	5	5	B-C	
Meridian	6	6	6	5	4	3	4	B	
Miss Malina	5	5	6	7	3	5	4	B	Po.
Montana	7	7	7	5	5	2	4	A-B	
Nicola	7	6	6	5	3	4	5	A-B	
Omega	-	-	-	-	-	-	-	B-C	Ch.
Ottawa	5	6	6	8	3	4	4	B-C	Po.
Pirol	6	5	5	4	4	6	4	B-C	Ch.
Quarta	-	-	-	-	-	-	-	B	
Rafaela	-	-	-	-	-	-	-	A-B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			
III. Mittelfrühe Reifegruppe													
a) Speisesorten (Forts.)													
Ramona	-	5	-	-	-	-	-	-	2	4	3	4	4
Red Fantasy	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Romanze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Salute	3	5	3	3	4	3	3	3	2	1	3	4	4
Saphia	-	5	-	-	-	-	-	-	4	4	3	4	2
Satina	3	4	3	3	3	4	3	3	2	2	4	4	4
Secura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Selma	4	5	3	4	4	5	3	6	4	3	4	4	2
Solara	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	4	4	2
Soraya	3	5	3	3	3	4	3	3	2	2	3	4	3
Svenja	4	4	4	3	3	4	3	4	3	2	3	4	2
Talent	-	5	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	2
Tessa	-	6	-	-	-	-	-	-	3	2	3	5	3
Torenia	-	5	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	2
Toscana	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wendy	3	5	3	3	3	4	3	3	3	3	3	4	1
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen													
Linda	4	4	6	3	4	5	3	4	-	4	4	-	2
b) Wirtschaftssorten													
Albatros	-	5	-	-	-	-	-	-	6	4	4	6	2
Baltic Cream	-	5	-	-	-	-	-	-	5	2	4	5	3
Cardoso	5	3	4	5	7	4	4	3	6	3	5	6	3
Caruso	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eldena	-	4	-	-	-	-	-	-	5	3	4	5	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
a) Speisesorten (Forts.)									
Ramona	6	5	5	4	5	3	3	A-B	
Red Fantasy	-	-	-	-	-	-	-	B	
Romanze	-	-	-	-	-	-	-	B	
Salute	6	6	6	5	3	4	5	B	Po.
Saphia	5	6	6	7	3	3	4	B	
Satina	6	7	7	7	3	4	5	B	
Secura	-	-	-	-	-	-	-	B	
Selma	5	5	6	7	3	5	5	A-B	
Solara	6	5	5	4	4	5	4	B	
Soraya	6	7	7	5	3	2	4	B	
Svenja	4	6	6	8	3	4	5	B	
Talent	5	5	5	5	3	5	5	B-C	Po.
Tessa	5	5	5	6	4	4	4	B-C	Po.
Torenia	7	7	7	6	3	3	4	A-B	
Toscana	-	-	-	-	-	-	-	B	
Wendy	7	6	6	4	4	3	4	B	
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen									
Linda	7	7	7	6	3	4	5	A-B	
b) Wirtschaftssorten									
Albatros	5	5	5	5	3	8	7	-	Ch.,Po.
Baltic Cream	8	6	6	3	5	6	7	-	Ch.
Cardoso	6	6	6	5	4	8	7	-	
Caruso	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Eldena	6	5	5	4	4	6	6	-	Ch.

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu							
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung	Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
III. Mittelfrühe Reifegruppe													
b) Wirtschaftssorten (Forts.)													
Figaro	-	5	-	-	-	-	-	-	5	3	4	5	3
Golf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jumbo	-	5	-	-	-	-	-	-	6	5	5	6	3
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lyoness	-	6	-	-	-	-	-	-	4	2	4	3	2
Miss Bianka	3	6	4	7	3	7	3	3	6	2	5	5	3
Mungo	4	4	4	3	3	4	4	3	6	3	4	5	4
Opal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Priamos	-	3	-	-	-	-	-	-	5	3	4	6	4
Puccini	3	6	3	3	4	5	3	3	4	3	5	4	1
Ramses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roberta	-	5	-	-	-	-	-	-	6	4	4	7	3
Sommergold	3	5	4	5	4	4	4	3	5	2	6	5	4
Stärkeprofi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Target	4	5	4	4	5	4	7	3	6	2	4	5	4
Transit	4	4	4	3	4	5	3	3	6	3	5	6	3
Verdi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe													
a) Speisesorten													
Bavapom	-	5	-	-	-	-	-	-	4	3	4	5	2
Cascada	3	5	3	3	5	3	3	5	3	3	3	3	2
Donella	4	4	3	4	3	5	4	3	4	3	3	4	2
Fasan	-	6	-	-	-	-	-	-	5	2	3	4	3
Jelly	-	5	-	-	-	-	-	-	3	2	3	4	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
b) Wirtschaftssorten (Forts.)									
Figaro	7	5	5	4	5	6	6	-	Ch.
Golf	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Jumbo	7	6	6	4	5	7	8	-	
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lyoness	6	5	5	4	4	5	5	-	Ch.
Miss Bianka	4	7	7	9	2	4	6	-	Po.
Mungo	6	5	6	4	4	8	8	-	
Opal	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Priamos	6	5	6	4	4	7	7	-	Ch.
Puccini	7	5	5	4	6	7	6	-	Ch.
Ramses	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Roberta	6	5	5	5	4	8	8	-	Ch.
Sommergold	8	5	5	3	5	7	7	-	
Stärkeprofi	-	-	-	-	-	-	-	-	
Target	6	6	6	4	4	6	7	-	
Transit	5	5	5	5	3	7	7	-	
Verdi	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe									
a) Speisesorten									
Bavapom	5	5	6	8	3	4	5	B	Po.
Cascada	8	8	8	3	5	4	5	B	
Donella	6	7	8	6	4	5	6	B	
Fasan	6	5	5	4	4	6	5	C	Ch.
Jelly	5	7	8	8	3	4	6	B	

Sortenbezeichnung	Anfälligkeit für					Neigung zu					Mängel in der Formschönheit	Beschädigungs-empfindlichkeit	Keimfreudigkeit
	Rhiz. Wipfelroller	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrissen	Schwarzfleckigkeit	Rohverfärbung			
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe													
a) Speisesorten (Forts.)													
Marena	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sanira	-	5	-	-	-	-	-	-	1	4	3	3	2
Saturna	5	4	3	6	3	9	4	4	4	5	6	4	3
Sevim	-	6	-	-	-	-	-	-	3	3	4	4	3
Troja	3	5	3	4	5	3	3	3	5	2	2	4	3
b) Wirtschaftssorten													
Amado	-	6	-	-	-	-	-	-	5	3	5	6	2
Avano	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bonanza	4	4	4	3	6	4	3	3	6	3	4	5	4
Burana	-	5	-	-	-	-	-	-	6	2	3	5	4
Eurobravo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Euroking	-	5	-	-	-	-	-	-	6	2	5	5	2
Euroresa	3	4	4	5	6	3	3	3	6	3	5	6	4
Eurostarch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Festien	4	3	4	6	8	4	3	4	6	4	6	5	2
Kormoran	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Logo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maxi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maxilla	-	6	-	-	-	-	-	-	6	4	5	5	3
Panda	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prestige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quadriga	3	4	4	5	5	6	3	3	6	5	4	6	4
Sibu	-	4	-	-	-	-	-	-	6	3	5	6	3
Ulme	-	4	-	-	-	-	-	-	6	3	5	5	3

Sortenbezeichnung	Ertrag, Sortierung, Qualität								
	Knollenzahl	Knollenertrag	Marktwareertrag	Übergrößen	Untergrößen	Stärkegehalt	Stärkeertrag	Kcohtyp EAPR	Verarbeitungs-eignung
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe									
a) Speisesorten (Forts.)									
Marena	-	-	-	-	-	-	-	B	Po.
Pomqueen	-	-	-	-	-	-	-	B-C	Po.
Sanira	7	7	7	6	3	4	5	B	
Saturna	6	4	4	4	6	6	4	B-C	Ch.
Sevim	5	7	7	8	3	4	4	B	Po.
Troja	6	6	6	5	4	6	6	B-C	
b) Wirtschaftssorten									
Amado	6	7	7	7	3	7	8	-	
Avano	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bonanza	8	6	6	5	5	7	7	-	
Burana	7	7	7	5	4	8	9	-	
Eurobravo	-	-	-	-	-	-	-	-	
Euroking	6	7	7	7	3	6	8	-	
Euroresa	6	6	7	6	3	8	9	-	
Eurostarch	-	-	-	-	-	-	-	-	
Festien	3	4	4	7	4	9	6	-	
Kormoran	-	-	-	-	-	-	-	-	
Logo	-	-	-	-	-	-	-	-	
Maxi	-	-	-	-	-	-	-	-	
Maxilla	7	5	5	5	4	7	7	-	
Panda	-	-	-	-	-	-	-	-	Ch.
Prestige	-	-	-	-	-	-	-	-	
Quadriga	7	7	7	4	4	8	9	-	
Sibu	6	7	7	7	3	7	8	-	
Ulme	4	4	4	7	3	8	6	-	

Koch- und Speiseeigenschaften

Im Rahmen der Wertprüfung erfolgt jährlich eine Ermittlung der Koch- und Speiseeigenschaften bei allen Speisekartoffelsorten, für die die Zulassung beantragt wurde. Um die Unterschiede des Standortes, der Jahreswitterung und die subjektive Urteilsbildung der Tester auszugleichen, wird der Test mit verschlüsseltem Probenmaterial von Wertprüfungen mit mehreren Testpersonen durchgeführt.

Die einzelnen Eigenschaften werden nach dem im Bundessortenamt erarbeiteten Schema zur Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften von Speisekartoffelsorten beschrieben (s. Tabelle 1, S. 52).

Die Beschreibung sämtlicher Eigenschaften ergibt die Zuordnung der Speisesorten zu den einzelnen Kochtypen (s. Tabelle 2, S. 53).

International sind im Rahmen der Europäischen Gesellschaft für Kartoffelforschung (EAPR) die Kochtypen A – D vereinbart worden, die in folgender Beziehung zu den durch das Bundessortenamt ermittelten Kochtypen stehen.

Die Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln wurde zum 1. Juli 2011 aufgehoben.

Kochtypen nach EAPR	**Ausprägungsstufen**	**Kochtypen**
A A - B	fest kochende Sorte	fest kochend (f)
B - A B	vorwiegend fest kochende und schwach mehlige Sorte	vorwiegend fest kochend (vf)
B - C C - B C	lockere, mehlige und leicht trockene Sorte	mehlig kochend (m)
C - D D	sehr lockere bis zerfallende, stark mehlige und stark trockene Sorte	kein Kochtyp

Beschreibung der Koch- und Speiseeigenschaften **Tabelle 1**

Eigenschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fleischfarbe	weiß	gelbweiß	hellgelb	gelb	tiefgelb	rot oder rosa	rot oder rosa gescheckt	blau	blau gescheckt
Konsistenz	sehr locker	sehr locker bis locker	locker	locker bis mittel	mittel	mittel bis fest	fest	fest bis sehr fest	sehr fest
Struktur	sehr fein	sehr fein bis fein	fein	fein bis mittel	mittel	mittel bis grob	grob	grob bis sehr grob	sehr grob
Mehligkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Feuchtigkeit	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Mängel im Geschmack	sehr gering	sehr gering bis gering	gering	gering bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark
Koch-dunkelung	sehr schwach	sehr schwach bis schwach	schwach	schwach bis mittel	mittel	mittel bis stark	stark	stark bis sehr stark	sehr stark

Eingruppierungsschema für Speisesorten **Tabelle 2**

Eigenschaft	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend
Fleischfarbe	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konsistenz	7 - 9 fest - sehr fest	5 - 6 mittel - mittel bis fest	3 - 5 locker - mittel
Struktur	1 - 5 sehr fein - mittel	1 - 6 sehr fein - mittel bis grob	3 - 7 fein - grob
Mehligkeit	1 - 3 sehr schwach - schwach	1 - 4 sehr schwach - schwach bis mittel	5 - 7 mittel - stark
Feuchtigkeit	4 - 7 schwach bis mittel -stark	3 - 6 schwach - mittel bis stark	2 - 5 sehr schwach bis schwach - mittel
Mängel im Geschmack	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel	1 - 5 sehr gering - mittel
Kochdunkelung	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel	1 - 5 sehr schwach - mittel

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp
I. Sehr frühe Reifegruppe									
Acapella	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Arcona	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Arkula	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Arosa	4	6	4	3	5	3	3	B-A	vf
Bellaprima	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Berber	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Bonus	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Borwina	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Christa	4	6	4	3	5	3	4	B	vf
Colette	4	6	4	3	5	4	3	B-A	vf
Finka	5	6	4	3	6	2	3	B	vf
Flavia	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Heidi	4	7	3	2	7	4	3	A-B	f
Juwel	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karatop	4	6	4	3	6	4	3	B-A	vf
Leyla	5	6	4	3	6	3	4	B	vf
Mascha	5	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Molli	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Osira	3	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Preciosa	4	7	3	3	6	3	3	A-B	f
Rita	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Rosara	4	6	4	3	5	3	4	B	vf
Salome	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f
SF Vario	3	7	3	2	6	4	3	A-B	f
Solist	4	6	3	3	6	4	3	B	vf
Stefanie	4	6	3	3	6	3	2	B	vf
Valetta	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Velox	3	6	4	4	5	3	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp
II. Frühe Reifegruppe									
Agila	4	7	4	3	6	4	2	A-B	f
Aktiva	3	6	4	4	4	3	3	B	vf
Ampera	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Axenia	4	6	3	3	5	3	3	B	vf
Belana	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Birte	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Camilla	2	5	5	5	4	4	3	B-C	m
Campina	4	8	3	2	6	4	3	A	f
Cardinia	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Cilena	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Cosma	4	7	4	3	5	3	4	A-B	f
Elfe	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Exempla	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Fidelia	4	7	3	3	6	3	3	A-B	f
Fioretta	4	6	4	4	5	3	3	B-A	vf
Francisca	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Gala	4	6	3	3	6	3	2	B	vf
Goldmarie	4	7	3	2	6	3	2	A	f
Gunda	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Ivetta	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Jaqueline	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Karlena	3	5	5	6	4	3	4	B-C	m
Ludmilla	3	6	5	4	5	5	3	B	vf
Marabel	4	6	3	3	5	3	2	B	vf
Merida	4	6	4	4	5	3	2	B	vf
Mirage	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Natascha	4	6	4	3	5	3	2	B	vf
Penni	5	6	4	4	5	2	2	B	vf
Primadonna	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Queen Anne	4	6	3	3	6	4	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp
II. Frühe Reifegruppe (Forts.)									
Renate	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Rikea	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Rodriga	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Roncalla	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Sandrin	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Serafina	3	7	4	3	5	4	3	A-B	f
SF Hit	3	5	5	6	4	3	2	B-C	m
Sissi	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Valisa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Venezia	5	7	3	3	6	3	2	A	f
Vienna	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f
Vineta	3	6	4	3	5	3	3	B	vf
Vitesse	3	5	4	3	5	4	4	B	vf
Wega	5	6	4	3	6	3	2	B	vf
III. Mittelfrühe Reifegruppe									
Adretta	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Afra	3	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Agnes	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Agria	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Alegria	3	6	4	3	5	4	3	B	vf
Alwara	4	5	4	4	5	3	4	B	vf
Amanda	3	4	4	5	4	3	3	C	m
Andante	4	7	4	3	6	4	3	A	f
Annalena	4	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Antonia	5	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Belmonda	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Bettina	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Bigrossa	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Birgit	5	6	4	4	5	3	2	B	vf
Caprice	4	6	4	3	5	2	3	B	vf

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp
III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)									
Concordia	4	6	3	3	6	4	2	B	vf
Cumbica	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Damaris	3	6	3	4	6	4	3	B	vf
Désirée	3	6	4	4	5	4	3	B	vf
Ditta	4	7	4	3	5	3	4	A-B	f
Estrella	4	6	4	4	5	3	4	B	vf
Exquisa	4	6	4	4	4	2	3	B	vf
Filea	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Finnja	3	6	5	4	4	3	3	B	vf
Freya	4	5	4	5	5	3	4	B-C	m
Granola	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Krone	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Lambada	4	6	4	4	5	4	3	B	vf
Laura	5	6	4	4	5	3	3	B	vf
Likaria	3	5	4	5	5	4	3	B-C	m
Lilly	5	6	3	4	5	3	2	B	vf
Lolita	4	6	4	3	5	3	3	B	vf
Margit	4	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Mariola	4	6	3	3	6	3	3	B	vf
Megusta	5	7	4	3	6	2	3	A-B	f
Melina	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Meridian	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Miss Malina	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Montana	4	7	4	3	5	3	2	A-B	f
Nicola	3	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Omega	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Ottawa	2	5	4	4	5	4	3	B-C	m
Pirol	4	5	4	5	4	3	3	B-C	m
Quarta	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Rafaela	4	7	4	3	6	4	3	A-B	f

Sortenbezeichnung	Fleischfarbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Mängel im Geschmack	Kochdunkelung	Kochtyp EAPR	Kochtyp
III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)									
Ramona	5	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Red Fantasy	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Romanze	3	5	4	4	5	4	3	B	vf
Salute	4	6	4	4	5	2	2	B	vf
Saphia	3	6	4	3	5	4	3	B	vf
Satina	3	5	4	4	5	3	3	B	vf
Secura	4	6	4	3	5	4	3	B	vf
Selma	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
Solara	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Soraya	4	6	3	2	6	4	2	B	vf
Svenja	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Talent	4	5	4	5	4	2	3	B-C	m
Tessa	3	5	4	5	4	3	2	B-C	m
Torenia	5	7	4	3	6	3	3	A-B	f
Toscana	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Wendy	4	6	3	3	6	3	3	B	vf
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen									
Linda	4	7	4	3	5	3	3	A-B	f
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe									
Bavapom	4	5	4	4	5	3	3	B	vf
Cascada	5	6	4	3	6	3	2	B	vf
Donella	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Fasan	2	4	5	6	4	3	2	C	m
Jelly	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Marena	3	6	4	4	5	3	3	B	vf
Pomqueen	4	5	4	5	5	3	3	B-C	m
Sanira	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Saturna	3	5	4	5	5	4	4	B-C	m
Sevim	4	6	4	4	5	3	3	B	vf
Troja	3	5	5	5	5	3	3	B-C	m

Verarbeitungseignung

Mit zurückgehendem Frischverzehr von Kartoffeln und steigendem Verbrauch von Kartoffelerzeugnissen stieg auch die Nachfrage der Industrie nach Kartoffelsorten mit Verarbeitungseignung. Seit 1973 sind die Prüfungen auf Verarbeitungseignung Bestandteil der Wertprüfung des Bundessortenamtes. Die Prüfung auf Eignung zur Herstellung von Chips und Pommes frites wird an Proben von verschiedenen Standorten der Wertprüfung im Max Rubner-Institut in Detmold zu folgenden Terminen durchgeführt:

- sehr frühe bis späte Reifegruppe direkt nach der Ernte
- mittelfrühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 8 °C
- frühe bis späte Reifegruppe nach Lagerung bei 4 °C (Kaltlagereignung)

Chips

Die Knollenproben werden gewaschen und ungeschält in Scheiben von 1,2 mm Dicke geschnitten. Danach werden die Scheiben in fließendem Wasser zur Entfernung der freien Stärke gewaschen, in Erdnussöl frittiert und nach Abtropfen des anhaftenden Öls abgepackt.
Die Bestimmung der Produktfarbe erfolgt instrumentell. Der ermittelte Helligkeitswert wird in Farbnoten nach „Wageninger Farbtafel“ umgerechnet und dient als Grundlage für die Beschreibung der Chipseignung einer Sorte. Angestrebt wird eine Note von $\geq$ 7.

Pommes frites

Die Knollenproben für die Eignungsprüfung werden gewaschen, mit einem Karborundtopfschäler geschält und in einer Schneidemaschine in Streifen von 10x10 mm geschnitten. Es folgt eine Wäsche unter fließendem Wasser, ein Blanchieren und eine erneute Wäsche zur Entfernung der anhaftenden verkleisterten Stärke. Nach dem Vorfrittieren in gehärtetem Pflanzenfett werden die Pommes frites auf –25 °C abgekühlt und bei dieser Temperatur bis zur Qualitätsbestimmung gelagert.
Für die Qualitätsbestimmung der Pommes frites folgt ein zweiter Frittiergang in Erdnussöl. Dieses verzehrfertige Produkt wird nun in warmem Zustand sensorisch nach dem „Karlsruher Schema“ in Bezug auf Produktfarbe, Geschmack und Textur an der Kruste und im Innern bewertet. Aus den ermittelten Einzelergebnissen wird eine Durchschnittsnote gebildet, die die Qualität der Pommes frites widerspiegelt. Angestrebt wird eine Durchschnittsnote von $\geq$ 7.

Trockenspeisekartoffeln

Die Prüfung und Beschreibung der Sorten auf Eignung zur Herstellung von Trockenkartoffelprodukten wurde zur Ernte 2010 eingestellt.

Die in Noten ausgedrückten Ausprägungen der Chipsfarbe und der Durchschnittsnote Pommes frites bedeuten:

1 = keine Eignung

5 = mittlere Eignung

9 = sehr gute Eignung

Sortenbezeichnung	Chips Farbe Ernte	Chips Farbe Lager 8 °C	Chips Farbe Lager 4 °C	Pommes frites Ø Note Ernte	Pommes frites Ø Note Lager 8 °C	Pommes frites Ø Note Lager 4 °C
I. Sehr frühe Reifegruppe						
Arosa	-	-	-	6	-	-
Bonus	8	-	-	-	-	-
Eurobeta	8	-	-	-	-	-
Juwel	-	-	-	6	-	-
Mascha	-	-	-	5	-	-
Osira	8	-	-	-	-	-
Rita	5	-	-	6	-	-
Terrana	8	-	-	-	-	-
Velox	-	-	-	6	-	-
II. Frühe Reifegruppe						
Aktiva	-	-	-	7	-	-
Axenia	-	-	-	7	-	-
Camilla	-	-	-	7	-	-
Europrima	8	-	-	-	-	-
Exempla	7	-	-	7	-	-
Jaqueline	-	-	-	6	-	-
Karlena	7	-	-	-	-	-
Kiebitz	8	7	7	-	-	-
Kolibri	8	-	-	-	-	-
Ludmilla	-	-	-	7	7	6
Serafina	6	-	-	6	-	-
SF Hit	-	-	-	7	-	-
Tomensa	7	-	-	-	-	-
Vitesse	-	-	-	6	-	-
III. Mittelfrühe Reifegruppe						
Agnes	-	-	-	7	5	-
Agria	6	6	-	7	7	-
Albatros	7	5	-	6	5	-
Amanda	7	7	-	7	7	-
Baltic Cream	7	7	-	-	-	-

Sortenbezeichnung	Chips Farbe Ernte	Chips Farbe Lager 8 °C	Chips Farbe Lager 4 °C	Pommes frites Ø Note Ernte	Pommes frites Ø Note Lager 8 °C	Pommes frites Ø Note Lager 4 °C
III. Mittelfrühe Reifegruppe (Forts.)						
Birgit	-	-	-	6	5	-
Caruso	7	6	5	-	-	-
Eldena	7	6	-	-	-	-
Exquisa	-	-	-	7	5	-
Figaro	8	7	5	-	-	-
Freya	-	-	-	7	6	-
Golf	6	6	-	-	-	-
Lambada	-	-	-	6	5	-
Laura	-	-	-	6	5	-
Lyoness	8	7	-	-	-	-
Margit	-	-	-	6	7	-
Miss Bianka	-	-	-	6	6	-
Miss Malina	-	-	-	7	6	-
Omega	7	7	-	-	-	-
Opal	8	8	7	-	-	-
Ottawa	-	-	-	7	7	-
Pirol	8	6	-	-	-	-
Priamos	6	6	-	-	-	-
Puccini	8	6	7	-	-	-
Ramses	6	5	-	-	-	-
Roberta	6	5	-	-	-	-
Salute	-	-	-	7	6	-
Talent	-	-	-	7	7	-
Tessa	-	-	-	7	6	-
Verdi	8	7	7	-	-	-
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe						
Bavapom	-	-	-	7	7	-
Fasan	7	6	-	-	-	-
Marena	-	-	-	6	6	-
Panda	8	7	6	-	-	-
Pomqueen	-	-	-	6	6	-

Sortenbezeichnung	Chips Farbe			Pommes frites Ø Note		
	Ernte	Lager		Ernte	Lager	
		8 °C	4 °C		8 °C	4 °C
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe (Forts.)						
Saturna	7	6	-	-	-	-
Sevim	-	-	-	6	5	-

Knollenmerkmale

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
I. Sehr frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten					
Acapella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arcona	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Arkula	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Arosa	mittel	oval	rot	glatt	gelb
Bellaprima	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Berber	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bonus	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Borwina	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Christa	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
Colette	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Finka	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Flavia	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Heidi	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Juwel	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Karatop	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Leyla	flach	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
I. Sehr frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Mascha	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Molli	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Osira	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Preciosa	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Rita	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Rosara	flach	langoval	rot	glatt	gelb
Salome	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
SF Vario	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Solist	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stefanie	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Valetta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Velox	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
b) Wirtschaftssorten					
Eurobeta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Terrana	mittel	rundoval	gelb	rau	gelbweiß
II. Frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten					
Agila	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Aktiva	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
Ampera	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
II. Frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Axenia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Belana	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Birte	flach	rundoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Camilla	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Campina	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cardinia	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Cilena	flach	lang	gelb	genetzt	gelb
Cosma	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Elfe	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Exempla	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Fidelia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Fioretta	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Francisca	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Gala	flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Goldmarie	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Gunda	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Ivetta	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Jaqueline	flach	lang	gelb	genetzt	hellgelb
Karlena	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
II. Frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Ludmilla	flach	lang	gelb	rau	gelbweiß
Marabel	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Merida	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Mirage	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Natascha	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Penni	flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Primadonna	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Queen Anne	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Renate	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Rikea	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Rodriga	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Roncalla	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Sandrin	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Serafina	flach	langoval	gelb	glatt	hellgelb
SF Hit	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Sissi	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	tiefgelb
Valisa	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Venezia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Vienna	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
II. Frühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Vineta	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Vitesse	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Wega	flach	oval	gelb	genetzt	tiefgelb
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen					
Zorba	-	-	-	-	-
b) Wirtschaftssorten					
Django	mittel	oval	gelb	genetzt	weiß
Europrima	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kiebitz	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Kolibri	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Power	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelbweiß
Toccata	mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Tomensa	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
a) Speisesorten					
Adretta	flach - mittel	rund	gelb	genetzt	hellgelb
Afra	flach	oval	gelb	rau	gelb
Agnes	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Agria	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Alegria	flach	oval	gelb	glatt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Alwara	flach - mittel	oval	rot	genetzt	gelb
Amanda	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Andante	sehr flach - flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Annalena	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Antonia	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Belmonda	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Bettina	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Bigrossa	sehr flach - flach	oval	rot	genetzt	gelb
Birgit	sehr flach - flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Caprice	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Concordia	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Cumbica	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Damaris	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Désirée	mittel	oval	rot	genetzt	hellgelb
Ditta	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Estrella	flach	oval	gelb	rau	hellgelb
Exquisa	flach	lang	gelb	glatt	gelb
Filea	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Finnja	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Freya	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Granola	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Krone	flach - mittel	oval	gelb	glatt	gelb
Lambada	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Laura	flach	oval	rot	glatt	tiefgelb
Likaria	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Lilly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Lolita	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Margit	sehr flach - flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Mariola	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
Megusta	flach	langoval	gelb	genetzt	tiefgelb
Melina	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Meridian	flach	oval	gelb	rau	gelb
Miss Malina	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Montana	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Nicola	flach	langoval	gelb	genetzt	hellgelb
Omega	flach	rundoval	gelb	rau	gelb
Ottawa	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pirol	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Quarta	flach - mittel	oval	gelb mit roten Augen	genetzt	gelb
Rafaela	sehr flach - flach	oval	gelb	glatt	gelb
Ramona	flach	oval	rot	glatt	gelb
Red Fantasy	flach	oval	rot	genetzt	tiefgelb
Romanze	flach	oval	rot	genetzt	hellgelb
Salute	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Saphia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Satina	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Secura	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Selma	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Solara	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelb
Soraya	flach	oval	gelb	glatt	gelb
Svenja	flach	langoval	gelb	glatt	gelb
Talent	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Tessa	flach	oval	gelb	glatt	hellgelb
Torenia	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Toscana	sehr flach - flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Wendy	flach	oval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen					
Lady Rosetta	-	-	-	-	-
Linda	flach - mittel	langoval	gelb	genetzt	gelb
b) Wirtschaftssorten					
Albatros	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Baltic Cream	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Cardoso	flach - mittel	oval	gelb	rau	hellgelb
Caruso	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eldena	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Figaro	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Golf	flach - mittel	oval	gelb	rau	gelbweiß
Jumbo	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Kuba	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Lyoness	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Miss Bianka	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Mungo	flach - mittel	oval	gelb	rau	weiß
Opal	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Priamos	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Puccini	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Ramses	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
III. Mittelfrühe Reifegruppe					
b) Wirtschaftssorten (Forts.)					
Roberta	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Sommergold	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Stärkeprofi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Target	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Transit	mittel - tief	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Verdi	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt					
Oxania	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe					
a) Speisesorten					
Bavapom	flach	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Cascada	flach	oval	gelb	glatt	tiefgelb
Donella	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Fasan	flach - mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Jelly	flach	oval	gelb	genetzt	gelb
Marena	flach	oval	gelb	genetzt	hellgelb
Pomqueen	sehr flach - flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Sanira	flach	langoval	gelb	genetzt	gelb
Saturna	mittel - tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Sevim	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe					
a) Speisesorten (Forts.)					
Troja	sehr flach - flach	rundoval	gelb	glatt	gelb
b) Wirtschaftssorten					
Amado	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß
Avano	mittel	oval	gelb	glatt	gelbweiß
Bonanza	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Burana	flach	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Eurobravo	mittel	rundoval	gelb	rau	weiß
Euroking	mittel	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Euroresa	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	hellgelb
Eurostarch	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	weiß
Festien	tief	rund	gelb	genetzt	weiß
Kormoran	flach - mittel	oval	gelb	genetzt	gelbweiß
Logo	mittel	rundoval	gelb	rau	gelb
Maxi	mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Maxilla	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Panda	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelb
Prestige	tief	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Quadriga	flach - mittel	rundoval	gelb	genetzt	hellgelb
Sibu	mittel - tief	rundoval	gelb	rau	weiß

Sortenbezeichnung	Augen-tiefe	Knollen-form	Schalen-farbe	Schalen-beschaffenheit	Fleisch-farbe
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe					
b) Wirtschaftssorten					
Ulme	mittel	rundoval	gelb	genetzt	gelbweiß
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen					
Kuras	-	-	-	-	-

Pflanzgutvermehrungsflächen im Bundesgebiet

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
I. Sehr frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Acapella	2000	15	16	13	12	10
Arcona	2006	17	21	10	5	3
Arkula	1975	31	6	12	22	12
Arosa	1996	13	12	12	11	10
Bellaprima	2007	3	8	15	10	2
Berber	1983	71	66	41	21	25
Bonus	2002	22	28	20	20	16
Borwina	2003	16	18	20	30	25
Christa	1975	78	52	53	35	22
Colette	1995	24	30	29	27	26
Finka	2001	56	70	70	57	55
Flavia	1998	4	10	12	9	12
Heidi	2009	-	7	28	30	7
Juwel	2004	34	53	62	69	55
Karatop	1990	33	25	17	21	14
Leyla	1988	126	148	124	112	93
Mascha	2013	-	-	-	-	-
Molli	1995	14	12	11	6	7
Osira	2009	-	<1	2	5	16
Preciosa	2011	-	-	-	1	3
Rita	1988	18	15	15	17	13
Rosara	1990	60	69	59	52	55
Salome	2001	82	101	125	135	91
SF Vario	2013	-	-	-	-	-
Solist	1999	247	276	246	280	220
Stefanie	2009	-	<1	1	1	3
Valetta	2004	15	6	5	9	18

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
I. Sehr frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten (Forts.)						
Velox	1994	39	40	10	16	18
b) Wirtschaftssorten						
Eurobeta	2008	<1	3	3	4	1
Terrana	2001	45	41	38	35	31
II. Frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Agila	2006	60	64	47	55	46
Aktiva	2004	28	11	20	17	4
Ampera	1998	-	<1	2	6	2
Axenia	2012	-	-	-	-	1
Belana	2000	493	570	585	682	716
Birte	2007	34	42	44	39	33
Camilla	1998	26	26	15	11	9
Campina	2009	-	1	12	32	28
Cardinia	2011	-	-	-	1	4
Cilena	1981	411	354	279	213	219
Cosma	2012	-	-	-	-	2
Elfe	2003	70	74	98	130	118
Exempla	1997	2	10	9	4	4
Fidelia	2011	-	-	-	3	15
Fioretta	2007	1	2	2	3	1
Francisca	2008	4	7	12	12	23
Gala	2002	427	568	564	644	603
Goldmarie	2013	-	-	-	-	-
Gunda	1999	51	70	104	133	114
Ivetta	2013	-	-	-	-	-
Jaqueline	1996	1	1	1	3	<1
Karlena	1988	435	449	403	382	303
Ludmilla	2008	1	6	8	10	10
Marabel	1993	691	682	647	583	592

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
II. Frühe Reifegruppe						
a) Speisesorten (Forts.)						
Merida	2007	5	18	47	61	56
Mirage	2005	27	28	13	8	3
Natascha	2006	27	42	54	40	41
Penni	2010	-	-	3	3	6
Primadonna	2007	15	41	27	28	17
Queen Anne	2012	-	-	-	-	2
Renate	1993	109	113	95	58	49
Rikea	1984	47	31	33	36	15
Rodriga	2005	7	11	19	15	29
Roncalla	2010	-	-	1	4	4
Sandrin	2009	-	<1	1	2	2
Serafina	1996	6	2	2	5	2
SF Hit	2013	-	-	-	-	-
Sissi	2007	4	4	16	52	72
Valisa	1994	44	45	36	28	22
Venezia	2009	-	1	8	21	46
Vienna	2004	26	12	3	-	1
Vineta	1994	81	86	79	114	115
Vitesse	1997	-	-	-	-	-
Wega	2010	-	-	8	15	23
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Zorba	2006	480	498	434	442	399
b) Wirtschaftssorten						
Django	2006	10	12	6	5	3
Europrima	2006	6	16	14	12	9
Kiebitz	2009	-	7	25	30	43
Kolibri	1998	9	11	16	14	18
Power	1999	11	6	8	4	8
Toccata	2004	8	8	6	4	4
Tomensa	1989	242	244	219	201	172

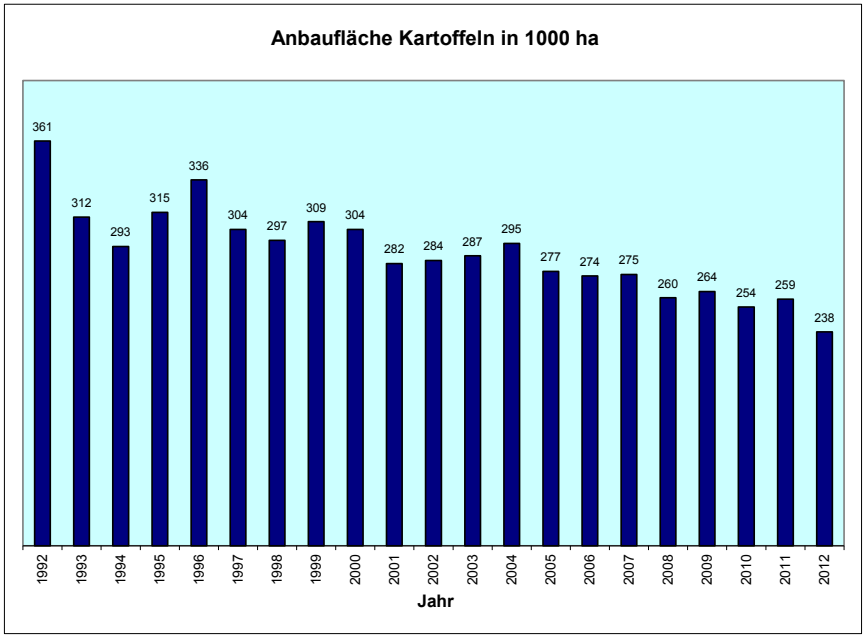
Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
III. Mittelfrühe Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Adretta	1975	146	134	130	124	105
Afra	1990	60	55	62	54	56
Agnes	2003	7	11	8	5	3
Agria	1985	1106	1069	1031	800	734
Alegria	2003	56	50	73	72	61
Alwara	1985	28	39	32	52	25
Amanda	2006	2	1	2	15	25
Andante	2003	20	15	8	5	1
Annalena	2012	-	-	-	-	1
Antonia	2008	<1	4	20	26	43
Belmonda	2010	-	-	1	1	8
Bettina	1988	13	11	7	9	12
Bigrossa	2007	<1	2	5	9	11
Birgit	2009	-	6	11	27	42
Caprice	2010	-	-	1	1	5
Concordia	2008	<1	2	12	54	98
Cumbica	2010	-	-	<1	2	7
Damaris	2011	-	-	-	1	2
Désirée	1962	19	13	12	13	11
Ditta	1991	223	233	170	173	135
Estrella	2007	6	6	4	12	6
Exquisa	1992	10	8	7	5	4
Filea	1993	30	20	8	7	4
Finnja	2012	-	-	-	-	1
Freya	1998	11	14	15	8	8
Granola	1975	154	107	119	100	86
Krone	2002	325	338	278	231	182
Lambada	2003	14	10	6	9	3
Laura	1998	254	249	210	215	214
Likaria	1986	27	10	13	16	12

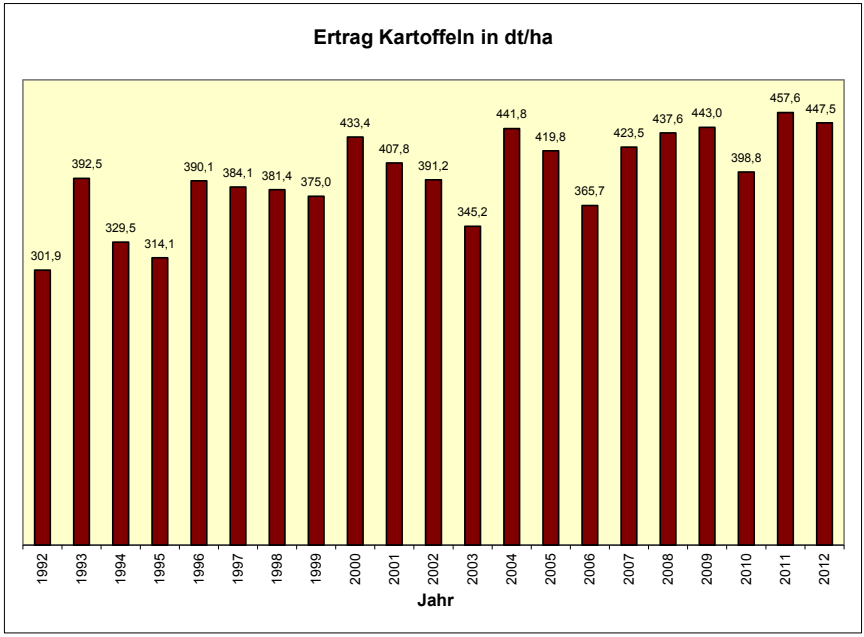
Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
III. Mittelfrühe Reifegruppe						
a) Speisesorten (Forts.)						
Lilly	2011	-	-	-	2	12
Lolita	2003	15	8	10	12	8
Margit	2006	10	2	6	8	8
Mariola	2010	-	-	1	3	16
Megusta	2010	-	-	3	5	5
Melina	1999	18	13	10	16	10
Meridian	2002	10	11	4	4	9
Miss Malina	2011	-	-	-	1	6
Montana	2013	-	-	-	-	-
Nicola	1973	138	116	96	77	51
Omega	2004	47	53	59	61	71
Ottawa	2011	-	-	-	<1	1
Pirol	2000	161	122	169	167	163
Quarta	1979	172	119	158	156	121
Rafaela	2004	3	1	-	-	-
Ramona	2013	-	-	-	-	-
Red Fantasy	2006	10	19	46	52	95
Romanze	2005	53	45	61	65	68
Salute	2010	-	-	2	7	6
Saphia	2012	-	-	-	-	1
Satina	1993	177	133	103	62	62
Secura	1985	116	95	71	56	40
Selma	1972	130	105	123	93	70
Solara	1989	329	290	206	175	185
Soraya	2008	11	47	132	205	139
Svenja	2009	-	<1	1	4	8
Talent	2006	20	30	49	38	29
Tessa	2013	-	-	-	-	-
Torenia	2012	-	-	-	-	2
Toscana	2006	24	38	87	128	118

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
III. Mittelfrühe Reifegruppe						
a) Speisesorten (Forts.)						
Wendy	2011	-	-	-	4	1
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Lady Rosetta	2004	216	213	167	190	155
Linda	2010	-	4	28	69	78
b) Wirtschaftssorten						
Albatros	1996	224	276	247	204	203
Baltic Cream	2012	-	-	-	-	3
Cardoso	2011	-	-	-	1	2
Caruso	2004	38	91	119	152	121
Eldena	2001	162	238	238	229	220
Figaro	2012	-	-	-	-	2
Golf	2003	38	44	38	14	5
Jumbo	2002	69	75	42	32	25
Kuba	2005	92	184	210	177	219
Lyoness	2012	-	-	-	-	<1
Miss Bianka	2009	-	12	20	23	4
Mungo	2009	-	8	13	18	17
Opal	2004	74	74	76	64	58
Priamos	2002	30	36	37	20	14
Puccini	2011	-	-	-	2	4
Ramses	2004	22	28	20	15	7
Roberta	2002	94	78	67	50	41
Sommergold	1987	30	26	17	17	18
Stärkeprofi	2007	8	21	18	39	40
Target	2009	-	8	5	5	<1
Transit	2009	-	5	5	6	4
Verdi	2003	109	162	211	259	263
Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt						
Oxania	2012	-	-	-	-	<1

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe						
a) Speisesorten						
Bavapom	2012	-	-	-	-	<1
Cascada	2009	-	11	45	57	70
Donella	1990	27	29	29	15	14
Fasan	1997	155	181	158	123	114
Jelly	2002	292	364	358	416	420
Marena	1995	55	66	67	49	51
Pomqueen	2006	13	7	12	3	1
Sanira	1992	16	14	17	15	8
Saturna	1970	240	192	145	122	105
Sevim	2013	-	-	-	-	-
Troja	2010	-	-	2	7	12
b) Wirtschaftssorten						
Amado	2002	120	147	120	87	83
Avano	2005	-	6	17	15	-
Bonanza	1993	19	12	11	12	13
Burana	2007	14	44	105	125	115
Eurobravo	2006	10	22	16	6	5
Euroking	2012	-	-	-	-	<1
Euroresa	2010	-	-	<1	1	5
Eurostarch	2005	38	81	84	94	88
Festien	2000	30	38	37	14	1
Kormoran	2003	38	31	28	19	19
Logo	2003	23	22	22	16	17
Maxi	2004	17	22	28	24	21
Maxilla	1981	45	39	35	33	30
Panda	1986	33	31	35	26	26
Prestige	2006	7	5	8	4	6
Quadriga	2005	36	17	12	18	21
Sibu	1993	51	76	55	45	31
Ulme	1991	19	17	9	7	4

Sortenbezeichnung	zugelassen seit:	2008 ha	2009 ha	2010 ha	2011 ha	2012 ha
IV. Mittelspäte bis sehr späte Reifegruppe						
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen						
Kuras	2002	742	779	642	693	653



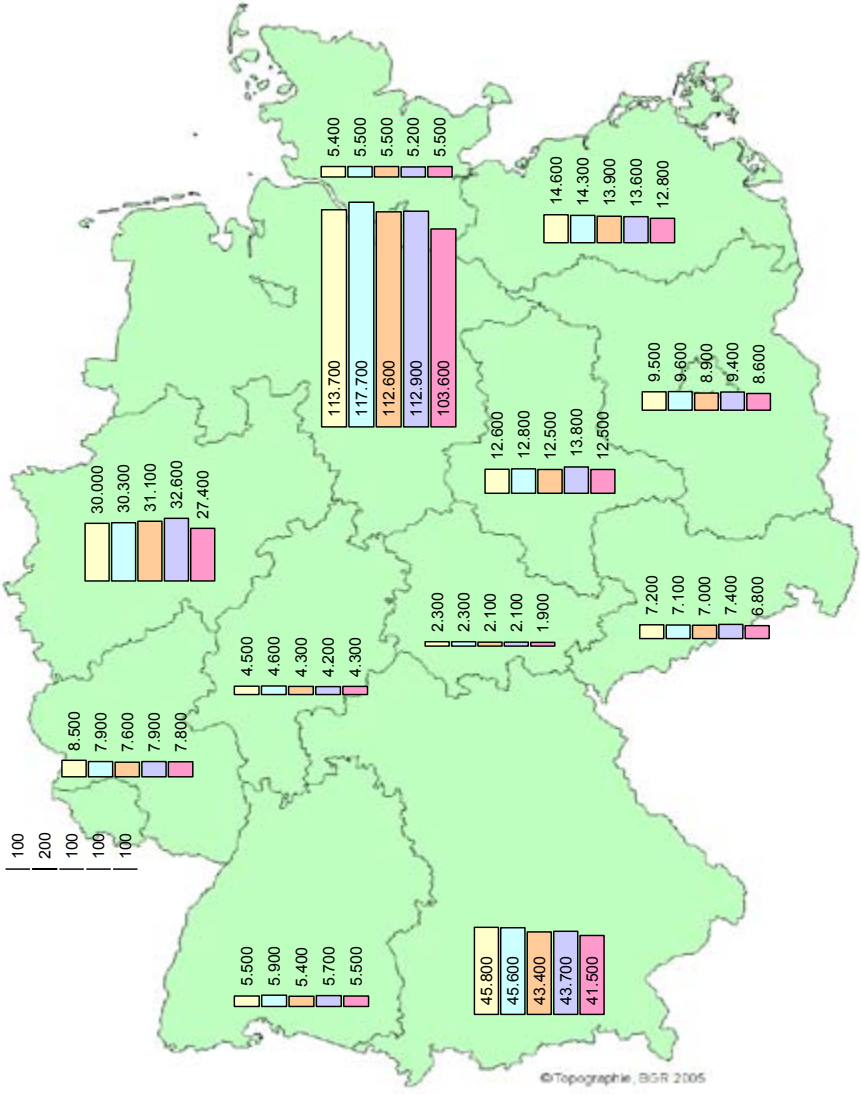


Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

Kartoffeln

Anbaufläche nach Bundesländern

	gesamt (ha)
2008	259.800
2009	263.700
2010	254.400
2011	258.700
2012	238.300



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

Erhaltungssorten

Im Hinblick auf die In-Situ-Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen wurden mit der Erhaltungssortenverordnung vom 21. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2107) Ausnahmeregelungen erlassen für die Zulassung von Landsorten und anderen Sorten, die an die natürlichen örtlichen Gegebenheiten angepasst und von genetischer Erosion bedroht sind, sowie für das Inverkehrbringen von Saatgut bzw. Pflanzkartoffeln dieser Sorten.

Für die Zulassung von Erhaltungssorten und das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut von Erhaltungssorten ist das Bundessortenamt in Hannover zuständig.

Gemäß Erhaltungssortenverordnung wird eine Erhaltungssorte traditionell in bestimmten Gebieten (Ursprungsregionen) angebaut und ist an deren besondere regionale Bedingungen angepasst. Außerdem soll ihre Erhaltung als genetische Ressource in der Ursprungsregion bedeutsam sein.

Die Beurteilung dieser Kriterien obliegt in Deutschland den dafür benannten Behörden der jeweiligen Bundesländer.

Mit Stand vom 1. August 2013 sind bei Kartoffel folgende Erhaltungssorten zugelassen:

Kenn-Nr. **K**	Sortenbezeichnung	Antragsteller	zugelassen seit	Ursprungsregion
45	Ackersegen	Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland
3916	Bamberger Hörnchen	Förderverein Bamberger Hörnla in Franken e. V.; Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland, Bayern, Regierungsbez. Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken
30	Heideniere	Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland
3929	Rosemarie	Ellenberg, Karsten	2011	Deutschland

Zuordnung von zugelassenen Kartoffelsorten zu Kochtypen und Knollenformen

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Acapella		+		+	
Adretta			+	+	
Afra			+	+	
Agila	+				+
Agnes		+		+	
Agria		+		+	
Aktiva		+			+
Alegria		+		+	
Alwara		+		+	
Amanda			+	+	
Ampera		+		+	
Andante	+				+
Annalena	+				+
Antonia	+			+	
Arcona		+		+	
Arkula		+		+	
Arosa		+		+	
Axenia		+			+
Bavapom		+		+	
Belana	+			+	
Bellaprima	+				+
Belmonda		+		+	
Berber		+		+	
Bettina		+		+	
Bigrossa		+		+	
Birgit		+		+	
Birte		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Bonus		+		+	
Borwina		+		+	
Camilla			+	+	
Campina	+			+	
Caprice		+		+	
Cardinia		+		+	
Cascada		+		+	
Christa		+			+
Cilena	+				+
Colette		+			+
Concordia		+		+	
Cosma	+			+	
Cumbica		+		+	
Damaris		+		+	
Désirée		+		+	
Ditta	+				+
Donella		+		+	
Elfe		+		+	
Estrella		+		+	
Exempla	+				+
Exquisa		+			+
Fasan			+	+	
Fidelia	+				+
Filea	+				+
Finka		+		+	
Finnja		+		+	
Fioretta		+		+	
Flavia		+		+	
Francisca		+		+	
Freya			+	+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Gala		+		+	
Goldmarie	+				+
Granola		+		+	
Gunda			+	+	
Heidi	+				+
Ivetta		+		+	
Jaqueline		+			+
Jelly		+		+	
Juwel		+			+
Karatop		+		+	
Karlena			+	+	
Krone		+		+	
Lady Rosetta					
Lambada		+		+	
Laura		+		+	
Leyla		+		+	
Likaria			+	+	
Lilly		+		+	
Linda	+				+
Lolita		+			+
Ludmilla		+			+
Marabel		+		+	
Marena		+		+	
Margit			+	+	
Mariola		+		+	
Mascha	+			+	
Megusta	+				+
Melina			+	+	
Merida		+		+	
Meridian		+		+	

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Mirage	+				+
Miss Malina		+			+
Molli		+		+	
Montana	+			+	
Natascha		+		+	
Nicola	+				+
Omega			+	+	
Osira			+	+	
Ottawa			+	+	
Penni		+		+	
Pirol			+	+	
Pomqueen			+		+
Preciosa	+			+	
Primadonna		+		+	
Quarta		+		+	
Queen Anne		+			+
Rafaela	+			+	
Ramona	+			+	
Red Fantasy		+		+	
Renate	+			+	
Rikea		+		+	
Rita		+		+	
Rodriga		+		+	
Romanze		+		+	
Roncalla	+			+	
Rosara		+			+
Salome	+			+	
Salute		+		+	
Sandrin		+			+
Sanira		+			+

Sortenbezeichnung	Kochtyp			Knollenform	
	fest kochend	vorwiegend fest kochend	mehlig kochend	rund bis oval	langoval bis lang
Saphia		+			+
Satina		+		+	
Saturna			+	+	
Secura		+		+	
Selma	+				+
Serafina	+				+
Sevim		+		+	
SF Hit			+	+	
SF Vario	+			+	
Sissi	+				+
Solara		+		+	
Solist		+		+	
Soraya		+		+	
Stefanie		+			+
Svenja		+			+
Talent			+		+
Tessa			+	+	
Torenia	+				+
Toscana		+		+	
Troja			+	+	
Valetta		+			+
Valisa		+		+	
Velox		+			+
Venezia	+			+	
Vienna	+				+
Vineta		+		+	
Vitesse		+		+	
Wega		+		+	
Wendy		+		+	
Zorba			+	+	

Anschriftenverzeichnis

Züchter-Nr.	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrens-vertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
4497	Aardappelkweek- en Selectie- Bedrijf Ijsselmeerpolders BV	Postbus 3 8300 AA Emmeloord NIEDERLANDE
7896	Agrarfrost GmbH & Co. KG	Aldrup 3 27793 Wildeshausen
703	Averis Seeds B.V.	Boven Oosterdiep 94 9641 JT Veendam NIEDERLANDE
2391	Bavaria Saat BGB Ges.mbH	Königslachener Weg 14 86529 Schrobenhausen
307	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G.& Co KG	Erdinger Straße 82 a 85356 Freising
2050	Berding, Hergen	Am Jadebusen 36 26345 Bockhorn
1597	Böhm, Dr. Heinrich	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
3532	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG Betrieb Hohenbrünzow	Strehlow 19 17111 Hohenmocker
7543	Ellenberg, Karsten (Biolandhof)	Ebstorfer Straße 1 29576 Barum
2356	Estorf, Otto in Fa. Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
7014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
2348	Feldhofer, Friedrich	Am Kleikamp 4 23611 Bad Schwartau
4356	Feunekes, E.J.	Bovenlanden 50 9697 NX Blijham NIEDERLANDE
8909	Förderverein Bamberger Hörnla in Franken e.V.	Hauptstraße 19 97253 Gaukönigshofen
81	Heinhold, Georg	Postfach 17 28 89007 Ulm
3941	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6 b 26409 Wittmund
799	Kameke, Dr. Kartz von	24340 Windeby
22	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Straße 1 21337 Lüneburg
105	KWS SAAT AG	Grimsehlstraße 21 37574 Einbeck

Züchter-Nr.	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrens-vertreter, Nutzungsberechtigter	Anschrift
8848	Land- en Tuinbouw Organisatie Noord (LTO Noord)	Keulenstraat 12 7418 ET Deventer NIEDERLANDE
1703	Lange, Dr. Winfried	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
122	Lange, Wolf	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
3730	Lange, Wolf, Lange, Dr. Winfried und Lange, Dr. Frank	Postfach 13 52 23602 Bad Schwartau
1305	Meijer, C., B.V.	Postbus 33 4416 ZG Kruiningen NIEDERLANDE
8853	Möller, Ralf in Fa. HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2 49406 Eydelstedt
2447	Niehoff, Dr. Karl-Heinrich	Gutshof 1 17209 Bütow
309	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 53 29574 Ebstorf
3052	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs-GmbH	Parkweg 4 18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz
8592	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co.KG	Dorfstraße 39 17495 Ranzin
204	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Straße 58 29614 Soltau
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
167	Saatzucht Rudolf Pohl K.G.	Brookweg 6 25560 Schenefeld
2352	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5 22761 Hamburg
7621	Seegers, Stefan in Fa. Averis Saatzucht GmbH	Mozartstraße 3 49429 Visbek
8246	SOLANA GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5 22761 Hamburg
208	Stader Saatzucht eG	Wiesenstraße 8 21680 Stade
9142	Strahmann Potato GmbH	Stöckener Weg 1 41366 Schwalmtal
526	Uniplanta - Saatzucht KG	Neuburger Straße 6 86564 Brunnen

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

		Anfälligkeit für Krankheiten, Neigung zu Knollenmängeln, Mängel in der Knollenschönheit	Ertrag, Gehalt, Anteil, Beschädigungsempfindlichkeit, Keimfreudigkeit, Knollenzahl
Note	**1**	sehr gering	sehr niedrig
	2	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
	3	gering	niedrig
	4	gering bis mittel	niedrig bis mittel
	5	mittel	mittel
	6	mittel bis stark	mittel bis hoch
	7	stark	hoch
	8	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
	9	sehr stark	sehr hoch

		Augentiefe	Knollenform
Note	**1**	sehr flach	rund
	2	sehr flach bis flach	rundoval
	3	flach	oval
	4	flach bis mittel	langoval
	5	mittel	lang
	6	mittel bis tief	sehr lang
	7	tief	
	8	tief bis sehr tief	
	9	sehr tief	

		Schalenfarbe	Schalenbeschaffenheit
Note	**1**	gelb	glatt
	2	rot	genetzt
	3	blau	rau
	4	rot gescheckt	rissig
	5	blau gescheckt	
	6	gelb mit roten Augen	
	7		
	8		
	9		

		Fleischfarbe
Note	**1**	weiß
	2	gelbweiß
	3	hellgelb
	4	gelb
	5	tiefgelb
	6	rot oder rosa
	7	rot oder rosa gescheckt
	8	blau
	9	blau gescheckt